

Niederschrift

über die achte Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 30.03.2022, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Schulentwicklungsplans
Vorlage: 2513/2022
2. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

3. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Hans-Jürgen Benden

Mitglieder

2. Frau Karola Brandt
3. Herr Markus Diederer
4. Herr Christoph Grundmann
5. Frau Judith Jung-Deckers
6. Herr Mario Karner
7. Herr Bernhard Kozikowski
8. Herr Peter Krückels
9. Herr Lars Speuser
10. Frau Ruth Thelen

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

11. Herr Uwe Böken
12. Frau Ruth Bürgens
13. Herr Jürgen Pallaske
14. Herr Sebastian Stasch
15. Frau Christel Wolter

Stellvertretendes Mitglied

16. Herr Raimund Tartler Vertretung für Herrn Max Weiler

Sachkundige/r Einwohner/in

17. Herr Heinz Pütz

Sachkundige/r Bürger/in

18. Frau Sabine Bock
19. Frau Sybilla Deffur-Schwarz Vertretung für Frau Christina Hennen
20. Frau Toska Frohn
21. Herr Franz-Peter Fröschen Vertretung für Herrn Daniel Bani-Shoraka
22. Frau Elena Gerads
23. Herr Frank Paulus
24. Frau Melanie Savelsberg
25. Herr Norwin Sommerfeld

von der Verwaltung

26. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
27. Frau Anja Wallbaum

Protokollführer

28. Herr Eric Commerscheidt

Gäste

29. Frau Dr. Hildegard Hosterbach
30. Herr Marvin Schlicht

Es fehlten:

31. Frau Pauline Kleinen
32. Frau Pfarrerin Anne Lungová
33. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
34. Herr Wilfried Schulz

Es fehlten:

35. Herr Daniel Bani-Shoraka
36. Frau Christina Hennen
37. Herr Max Weiler

Der Ausschussvorsitzende Benden eröffnete die Sitzung um 18:00 Uhr. Er begrüßte alle Anwesenden, insbesondere Frau Dr. Hosterbach von der Schulaufsicht des Kreises Heinsberg und Herrn Schlicht vom Planungsbüro biregio und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter verlas er eine Einwendung der Frau Hennen gegen die Niederschrift zur 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur. *Die Einwendung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.* Herr Benden bat um Verständnis, dass bei den Sitzungen kein Verlaufsprotokoll geführt werde und daher nicht jeder Redebeitrag in Gänze in die Niederschrift aufgenommen werden könne.

Herr Benden wies darauf hin, dass eine Stellungnahme des Herrn Böken zur Schulentwicklungsplanung als Tischvorlage verteilt wurde, da die Teilnahme bis zuletzt nicht feststand.

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Vorstellung des Schulentwicklungsplans
 Vorlage: 2513/2022

Herr Schlicht erläuterte die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung. Die Präsentation habe er in drei Teile gegliedert. Zwischen den Teilen habe er eine Pause für Rückfragen vorgesehen. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

-Erster Block der Präsentation-

Der Behindertenbeauftragte Pütz stellte fest, dass die Zahl der inklusiv beschulten Schüler in der Primarstufe nur bei 3,6 % läge. Er fragte Herrn Schlicht wie aus seiner Sicht den Eltern der Inklusionsgedanke nähergebracht werden könne. Herr Schlicht stellte zunächst fest, dass die Anzahl der inklusiv beschulten Schüler im Stadtgebiet über dem Landesdurchschnitt läge. Weiter hob er hervor, dass in der Primarstufe alle sonderpädagogischen Förderbedarfe innerhalb des Stadtgebietes abgedeckt seien. Die Zahl der inklusiv beschulten Schüler richte sich immer nach dem Bedarf. Herr Brunen ergänzte, dass es umfangreiche Beratungsangebote gäbe. Diese würden durch die Eltern auch gut angenommen. Letztlich müssten die Eltern jedoch entscheiden mit welcher Beschulung das Kind am besten gefördert werden könne.

Frau Thelen bezog sich auf die Grundschule Teveren und stellte fest, dass dort im Jahr 2022/23 laut Einwohnerstatistik 23 Kinder eingeschult werden müssen. Die KGS Teveren werde jedoch nur 20 Kinder aufnehmen. Sie erfragte ob nicht alle Kinder an der KGS Teveren angemeldet worden seien oder ob die KGS Teveren Kinder habe abweisen müssen. Herr Schlicht teilte mit, dass nicht alle dort gemeldeten Kinder an der KGS Teveren angemeldet worden seien. Dies sei in 2023/24 anders. Die Zahlen würden jedoch jährlich schwanken.

Auf Nachfrage des Herr Fröschen, stellte Herr Schlicht fest, dass die Kinder NATO-Angehöriger im Melderegister nicht registriert seien und daher in den Einschulungen laut Einwohnerstatistik nicht berücksichtigt werden könnten. Durch die tatsächlich angemeldeten Schülerzahlen sei der NATO-Effekt jedoch teilweise berücksichtigt.

-Zweiter Block der Präsentation-

Frau Gerads erfragte, ob bei den Zahlen der Ein- und Auspendler auch Förderschüler inkludiert seien. Herr Schlicht verneinte dies. Hierzu fragte Herr Speuser ob in den Zahlen der Auspendler auch Schüler berücksichtigt seien, die die Hochschulreife auf einem Berufskolleg anstreben würden und ob eine Prognose getroffen werden könne für den Fall, dass eine der Berufsschulen nicht mehr bestünde. Hierzu teilte Herr Schlicht mit, dass es sich bei den Daten der Ein- und Auspendler ausschließlich um die Übergänge von der vierten in die fünfte Klasse handele. Eine Prognose über ein Wegfallen einer Berufsschule könnte er nicht treffen. Seitens des Berufskollegs lägen keine Daten vor. Die Schulentwicklungsplanung gehe grundsätzlich davon aus, dass die Schullandschaft gleichbleibend sei.

-Dritter Block der Präsentation

Frau Thelen erfragte, ob an der KGS Teveren Kinder abgewiesen werden müssten wenn sich an der Raumsituation nichts ändere. Herr Schlicht teilte mit, dass dies eine Abwägungsfrage sei. In Teveren stünden 10 Räume für 6 – 8 Klassen zur Verfügung. Dies sei bei einer 1,5-zügigkeit ausreichend, jedoch nicht für mehr Klassen nutzbar. In diesem Jahr stelle dies jedoch noch kein Problem dar. Frau Thelen fragte weiter ob in Gillrath hinsichtlich des kommenden Pflichtanspruchs auf OGS-Betreuung dieselbe Problematik auftrete. Herr Schlicht antwortete, dass Gillrath bereits zweizügig arbeite, im Hinblick auf den OGS-Pflichtanspruch die Räumlichkeiten jedoch zu knapp bemessen sein könnten. Die Räumlichkeiten müssten hinsichtlich eventueller Doppelnutzungen überdacht werden.

Auf Nachfrage der Frau Thelen teilte Herr Schlicht mit, dass der dringendste Bedarf bei der KGS Würm läge.

Frau Deffur-Schwarz teilte mit, dass aus ihrer Sicht in Teveren als GL-Schule ein besonderer Bedarf an Differenzierungsräumen bestünde. In ihren Augen ließe sich die Inklusion nur mit Differenzierungsräumen ermöglichen. Herr Schlicht teilte mit, dass im einzigen Differenzierungsraum derzeit die fünfte Schulklasse untergebracht sei.

Auf Anfrage des Herrn Fröschen antwortete Herr Schlicht, dass an einigen Standorten Maßnahmen sehr schnell notwendig seien. Zwischen Planung und Fertigstellung lägen üblicherweise 3 Jahre. In der KGS Würm könnten auch Übergangslösungen erforderlich werden.

Herr Speuser wandte sich an den Ersten Beigeordneten Brunen und erfragte wie die Verwaltung den Bericht und notwendige Maßnahme bewerte. Herr Brunen stellte fest, dass der Bericht eine gute Grundlage sei um Entscheidungen herbeizuführen. Was das Ganztagsprogramm betreffe warte man derzeit noch auf Förderprogramme. Wenn das Land hier einen Rechtsanspruch schaffe, müsse es auch entsprechende Fördersummen bereitstellen. Ähnlich wie beim Kita-Ausbau in den vergangenen Jahren wolle man hier auch auf den Erlass von Förderprogrammen warten um möglichst hohe Fördersummen ausnutzen zu können. Weiter erinnerte Herr Brunen daran, dass die kommunale Klassenrichtzahl bindend sei. Zwar käme man rechnerisch an jedem Standort knapp über die Zahl der zu bildenden Klassen, dies könne jedoch nicht addiert werden. Er begrüßte den Vorschlag des Herrn Schlicht, die Zügigkeit innerstädtisch zu begrenzen.

Frau Thelen bemerkte, dass man nach Klassenrichtzahl mehr Klassen hätte bilden können, das Schulamt hier jedoch gegengewirkt habe.

Frau Savelsberg erfragte, welcher Raum in Gillrath als Differenzierungsraum zur Verfügung stünde. Herr Schlicht antwortete, dass die Bibliothek als Differenzierungsraum vorgesehen sei.

Herr Benden bemerkte, dass bei einem Raumkonzept verschiedene Raumgrößen angesetzt werden könnten. Er fragte ob hier nicht besser größer als kleiner gedacht werden könne. Herr Schlicht teilte mit, dass bei einer Planung alle Klassenräume mit 75 m² und Differenzierungsräume mit 35 - 40 m² berücksichtigt werden sollten. Darüber hinaus empfahl er auch entsprechende Verwaltungsflächen im Raumkonzept zu berücksichtigen. Weiter fragte der Ausschussvorsitzende nach einem Ranking der Handlungsbedarfe, damit der Ausschuss Maßnahmen möglichst zügig vorantreiben könne. Herr Schlicht teilte mit, dass in Reihenfolge in der KGS Würm, der GGS Gillrath, der KGS Geilenkirchen und der KGS Teveren Bedarf bestünde. Er empfahl bereits jetzt Planungen vorzunehmen um beginnen zu können sobald die entsprechenden Förderprogramme vorlägen.

Der Behindertenbeauftragte Pütz wies darauf hin, dass hinsichtlich der Barrierefreiheit die Schulen bei einem Umbau auch mit Aufzügen ausgestattet werden sollten. Herr Schlicht stimmte dem zu ergänzte jedoch, dass bei Änderungen im Bestand ein Einbau nur schwer zu realisieren sei. Bei Anbauten könne dies jedoch entsprechend berücksichtigt werden.

Frau Thelen stimmte zu, dass es sinnvoll sei auf Förderprogramme zu warten, gab jedoch zu bedenken, dass der Zustand jetzt schon nicht haltbar sei. Durch die Baugebiete und den kommenden OGS-Anspruch würde die Problematik noch verstärkt.

Herr Brunen teilte mit, dass natürlich ein Bedarf entstehe, jedoch müsse man auch berücksichtigen, dass die Baugebiete erst in den kommenden Jahren tatsächlich bezugsfertig seien. Ohne die Ausnutzung von Förderprogrammen wären die Baumaßnahmen für die Kindertages-

stätten um mehrere Millionen Euro teurer geworden. Zudem sei vor fünf Jahren diese Problematik noch nicht abzusehen gewesen. Die Kreisschulentwicklungsplanung ging ursprünglich davon aus, dass lange keine weiteren Schulgebäude gebaut werden müssten. Die Gemeindeprüfungsanstalt habe 2014 sogar einen Flächenüberhang in den Grundschulen festgestellt. Eine Maßnahme dieser Größe müsse auch immer in den Haushalt passen.

Frau Thelen wandte sich an Frau Dr. Hosterbach. Auf Nachfrage teilte diese mit, dass sie den Schulaufsichtsbezirk gerade übernommen habe und die Zahlen noch nicht gesichtet habe. Die Klassenrichtzahl werde nach den Osterferien gebildet. Hinsichtlich der Klassenlehrer teilte sie mit, dass der Stellenerlass derzeit noch nicht vorläge. Es werde jedoch eine große Kraftanstrengung werden für jede Klasse eine Klassenleitung zu finden.

Herr Benden schlug vor, die Schulentwicklungsplanung alle drei bis vier Jahre fortzuschreiben. Zudem bat er um jährliche Berichterstattung der Verwaltung inwieweit die Schulentwicklungsplanung mit den tatsächlichen Zahlen übereinstimme. Herr Benden dankte Herrn Schlicht für den Vortrag.

TOP 2 Anfragen

Herr Speuser bat um Bericht über die derzeitige Flüchtlingssituation. Herr Brunen teilte mit, dass die Zahlen sich täglich verändern würden. Derzeit seien 151 Flüchtlinge bekannt. Zudem kämen in den kommenden Tagen 17 – 19 Zuweisungen. Bislang habe man allen Geflüchteten entsprechenden Unterkünfte zuweisen können. Unter Einbeziehung der Ortsvorsteher würden derzeit weitere Unterkünfte akquiriert. Der Fokus läge auf abgeschlossenem Wohnraum. Die Stadt Geilenkirchen schließe die Mietverträge ab und rechnet diese über das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ab. Pro Fall gäbe es eine Pauschale. Die notwendigen Krankenhilfekosten müssten jedoch zunächst durch die Kommune getragen werden. Nur im Einzelfall, bei einer Überschreitung von 35.000 € je Krankenhilfekostenfall würden diese direkt durch das Land getragen. Der Bereich Asyl sei durch eine hausinterne Umstrukturierung personell verstärkt worden. Frau Dr. Hosterbach teilte mit, dass in der Primarstufe eine Klasse und in der Sekundarstufe I zwei Willkommensklassen gebildet worden seien. Jede Klasse könne durch 20 Schüler besucht werden. Zudem habe das Bischöfliche Gymnasium St. Ursula weitere Willkommensklassen eingerichtet. Sobald die Schüler in Deutschland gemeldet seien unterlägen sie der deutschen Schulpflicht. Ziel der Willkommensklassen sei der Deutschunterricht. Nach Erreichen eines gewissen Sprachniveaus sei dann die Integration in den Regelschulbetrieb vorgesehen.

Frau Savelsberg erfragte, ob die Einrichtung eines Spendenkontos vorgesehen sei. Herr Brunen verneinte dies. Die Geflüchteten hätten Anspruch auf Regelleistungen. Die Einrichtung eines Spendenkontos seitens der Stadt Geilenkirchen würde zu einer Ungleichbehandlung führen. Gleichwohl sei jedem freigestellt an entsprechende Hilfsorganisationen zu spenden.

Frau Deffur-Schwarz erfragte, ob bereits Deutschkurse für Erwachsene geplant seien. Herr Brunen teilte mit, dass ihm diesbezüglich noch nichts vorläge.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 3 Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Anmerkungen.

Der Ausschussvorsitzende danke allen Anwesenden und schloss die Sitzung um 20:00 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Hans-Jürgen Benden

Eric Commerscheidt



Stadt Geilenkirchen
Sitzungsdienst

Einwendung gegen die Niederschrift zur 7. Sitzung des BSSK am 03.03.2022

Sehr geehrte Frau Penners, sehr geehrter Herr Benden,

zu TOP 7 Anfragen

möchte ich noch um kurze Ergänzung der Niederschrift bitten, da im Protokoll leider nicht meine Anfrage und die Übergabe der Stellungnahme aufgeführt wird:

Frau Hennen stellt die Anfrage an die Stadtverwaltung, welche städtische Hallen/Räumlichkeiten für Rollschuhsport geeignet sind und zur Verfügung gestellt werden können.

Zur Frage der rollschuhsporttauglichen Sportböden wurde eine ausführliche Stellungnahme des Bundesinstituts für Sportwissenschaft übergeben.

Im Voraus vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Christina Hennen

Stadt Geilenkirchen

Schulentwicklungsplanung, Raumbegehungen

Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur

30.03.2022

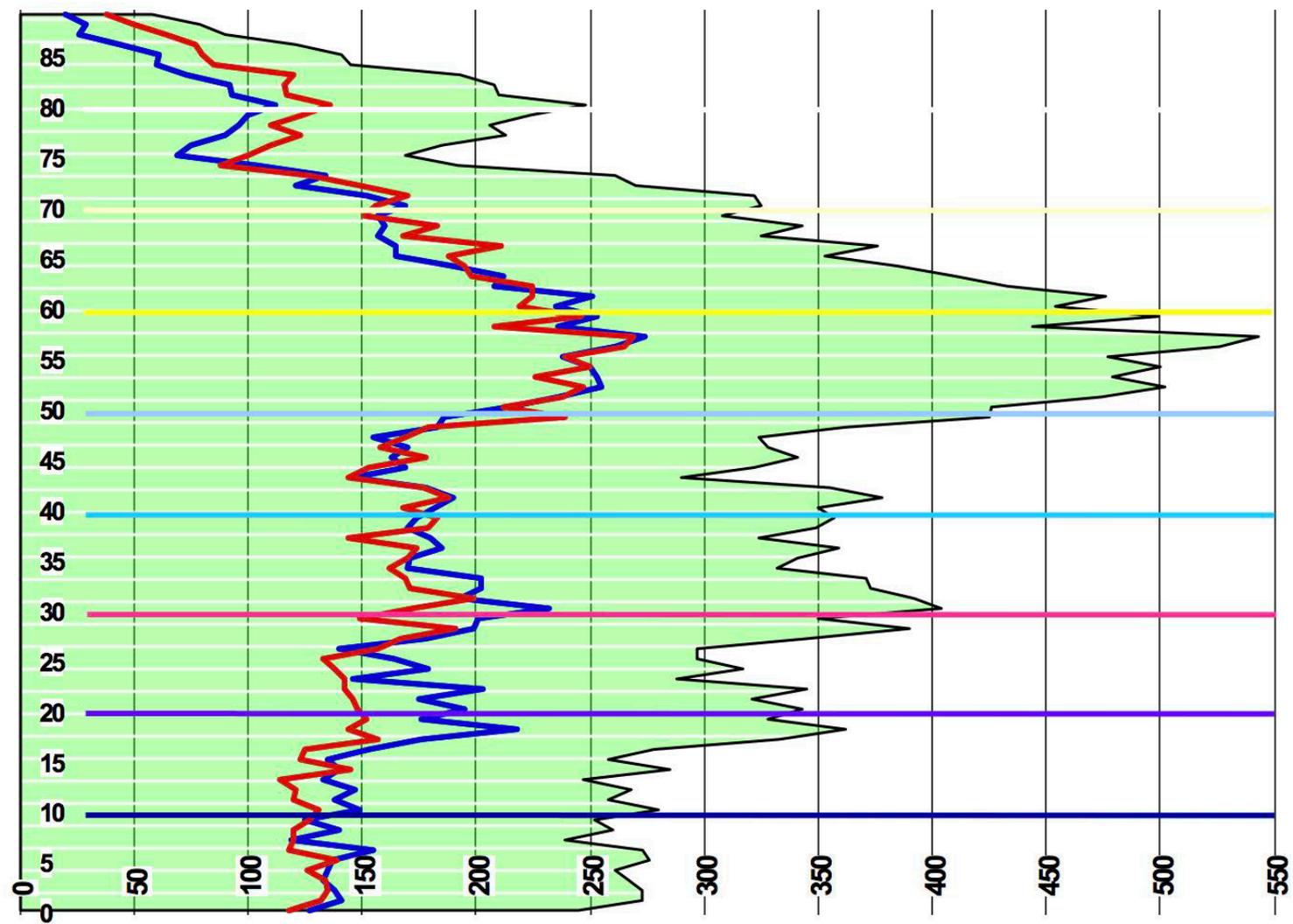
Marvin Schlicht / Wolf Krämer-Mandau
biregio

Demografische Aufstellung



Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2020 - Stadt Geilenkirchen

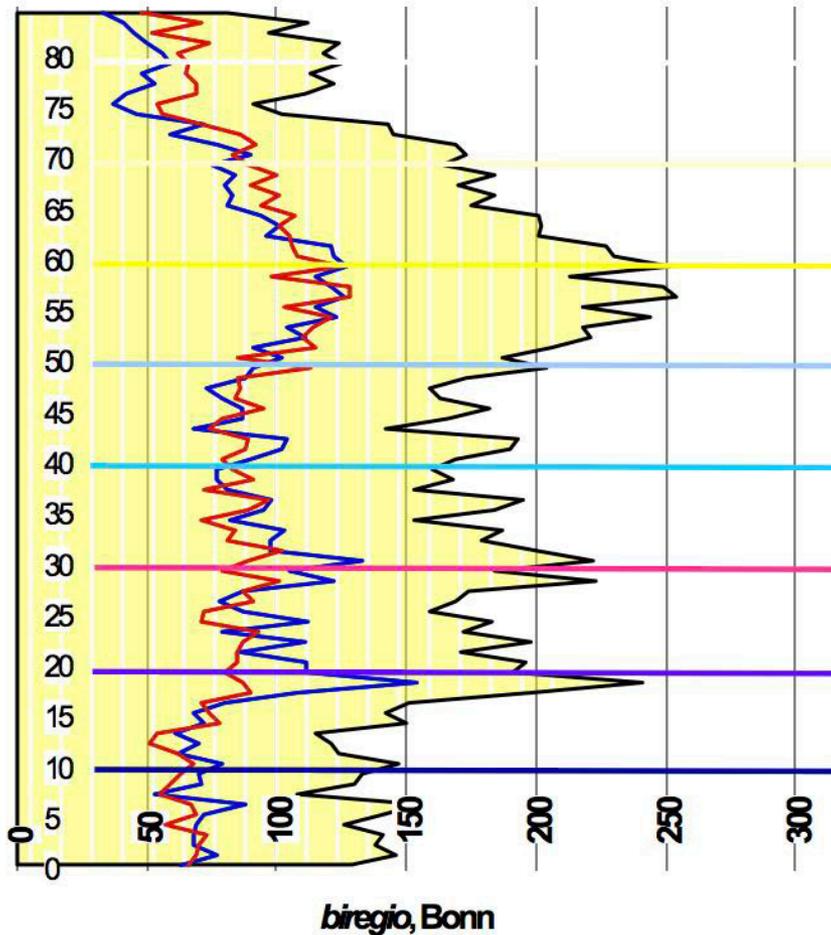
Stadt Geilenkirchen nur Männer nur Frauen





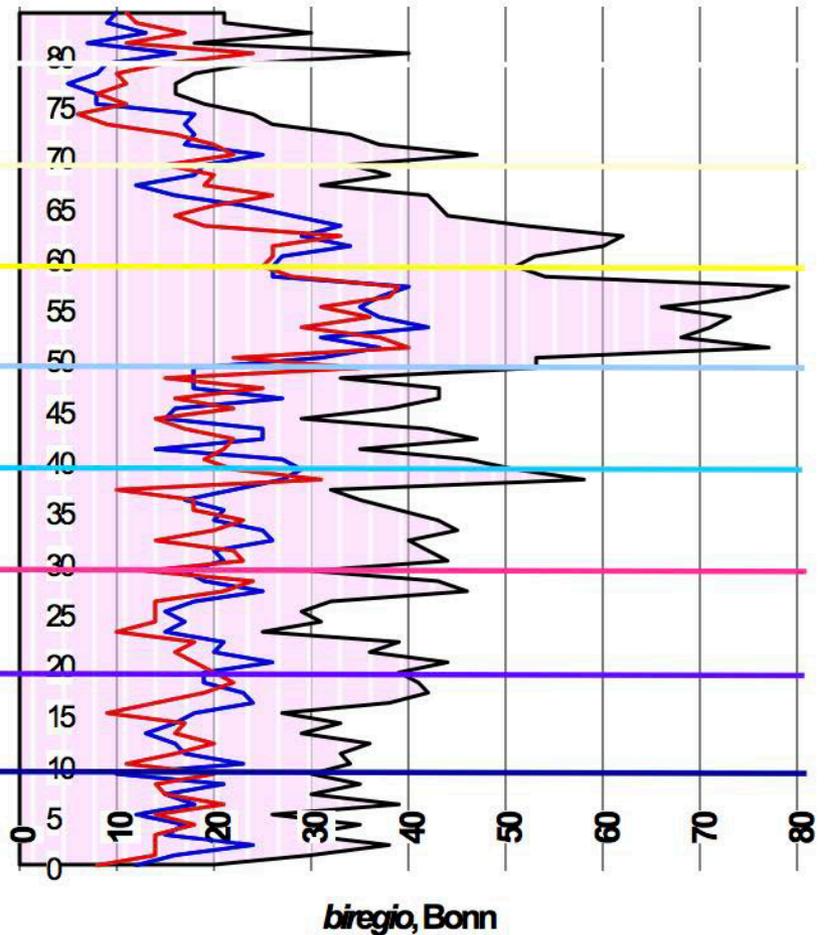
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2020 Geilenkirchen

insg. Männer Frauen



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2020 GGrS Gillrath

insg. Männer Frauen



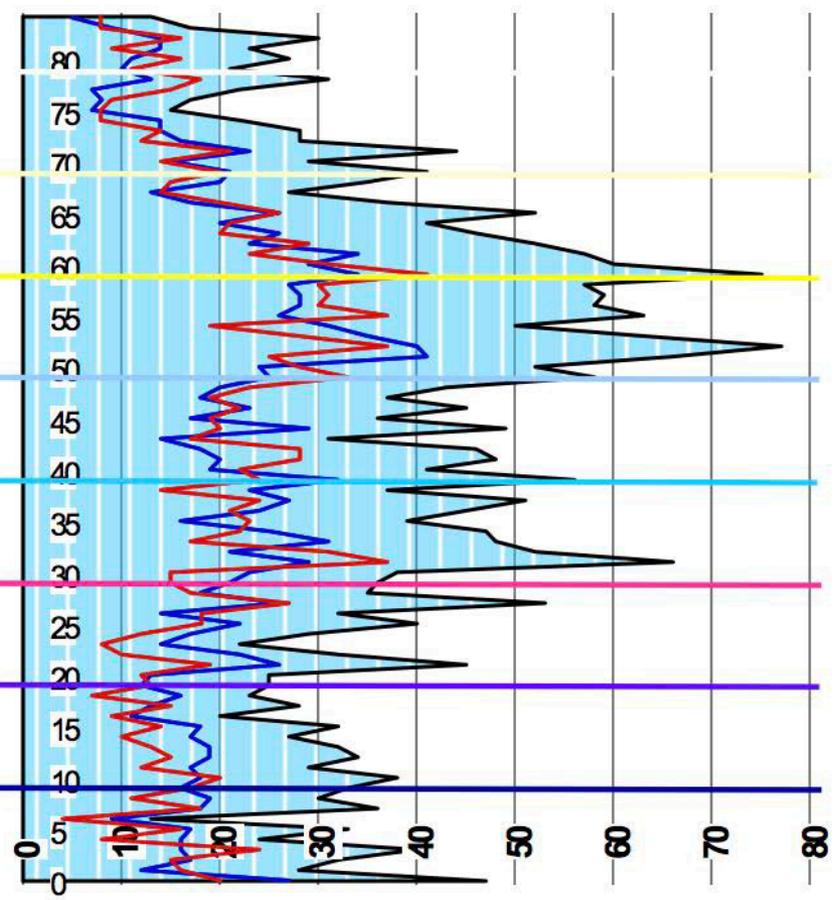
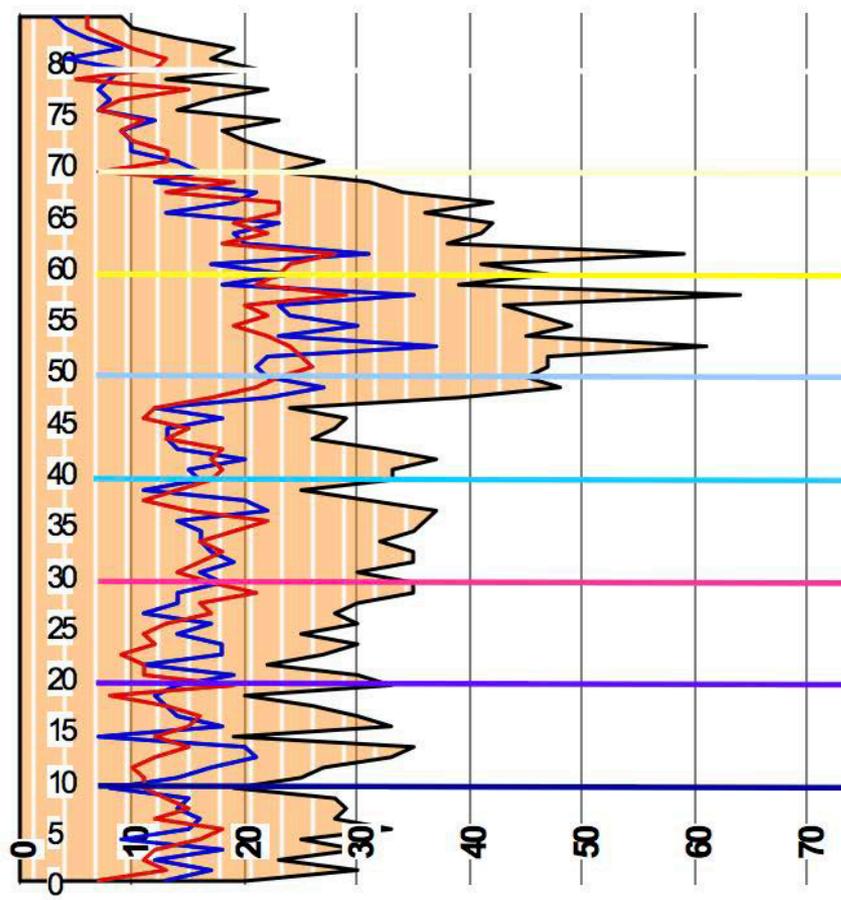


Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2020
KGrS Immendorf

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2020
KGrS Teveren

insg. Männer Frauen

insg. Männer Frauen



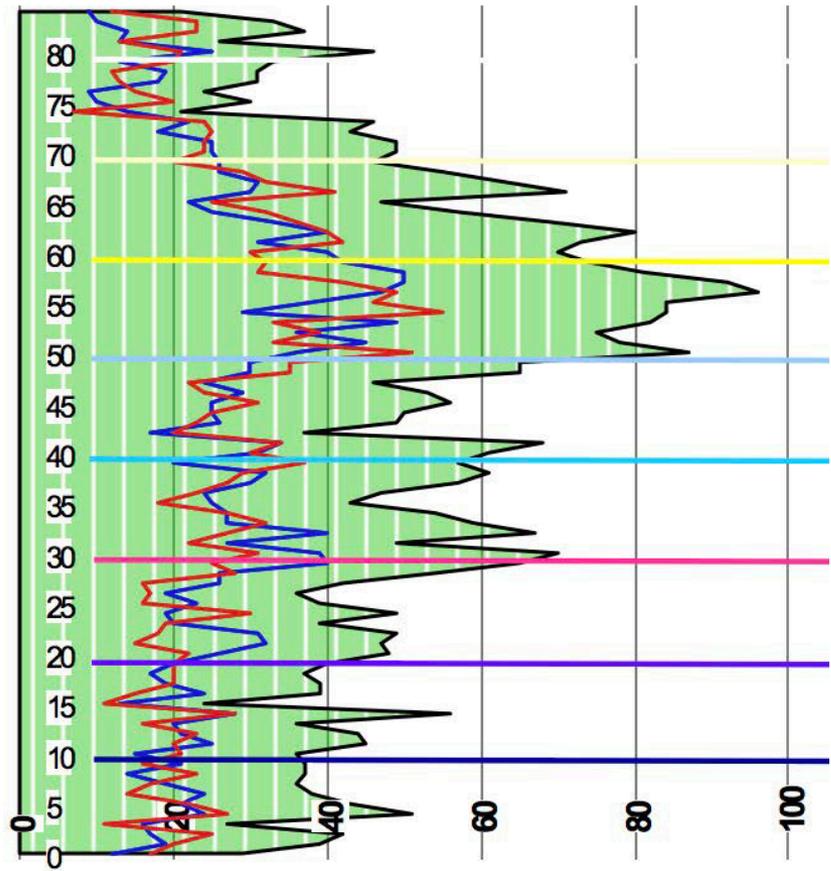
biregio, Bonn

biregio, Bonn



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2020 KGrS Würm

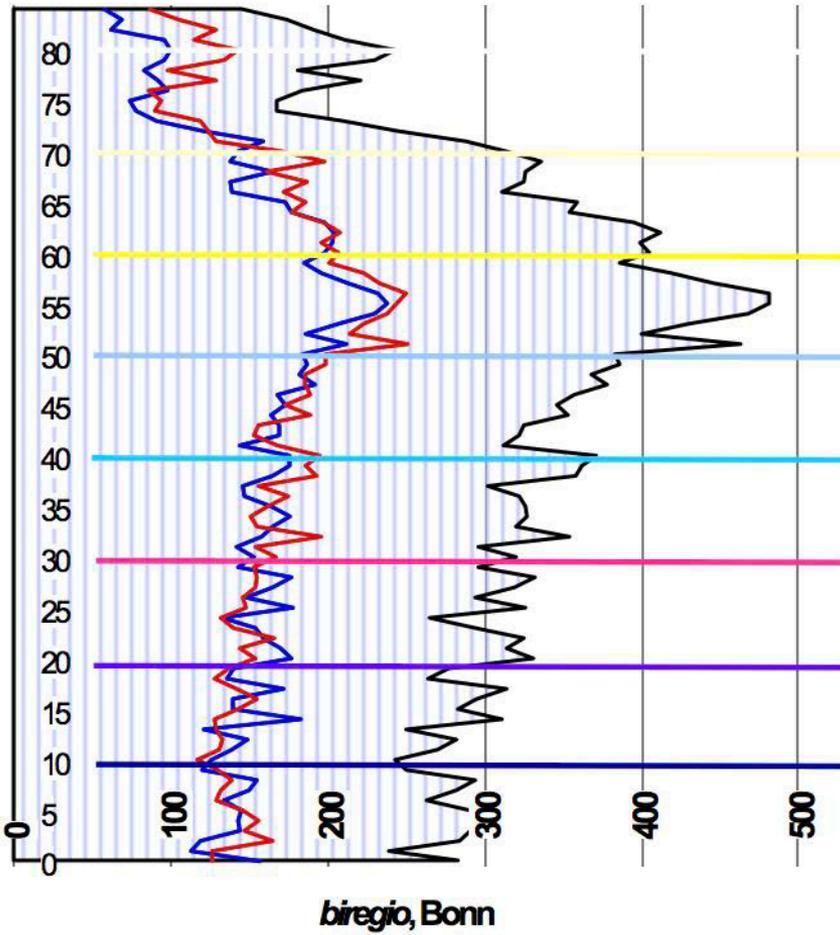
insg. Männer Frauen





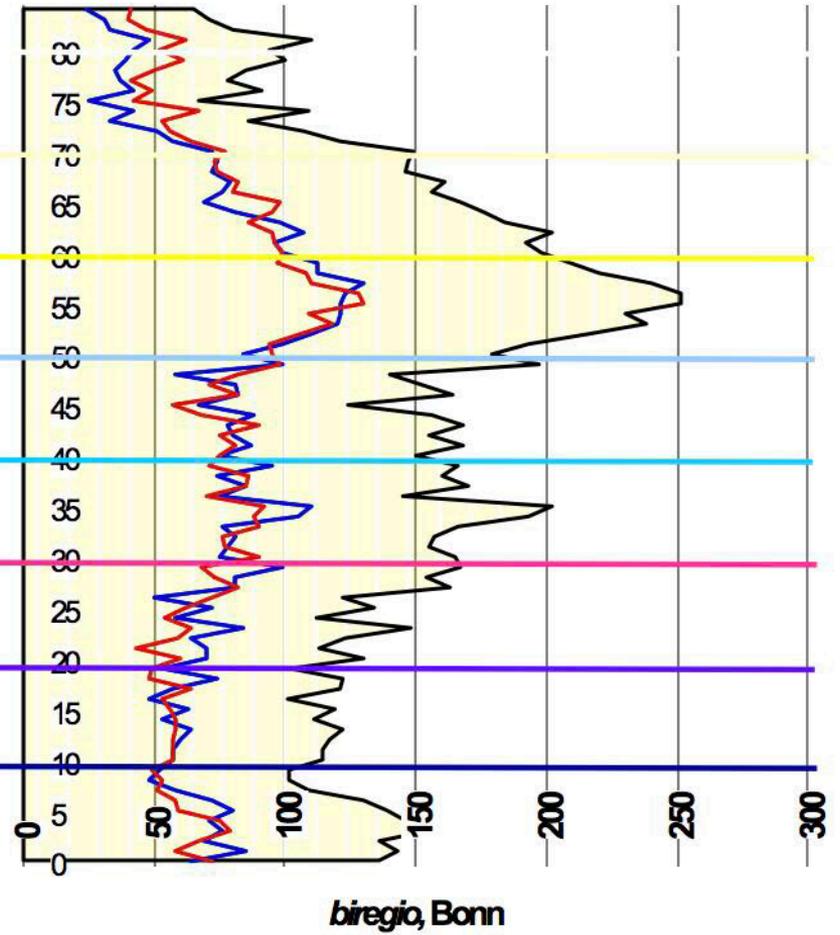
Bevölkerung 2020 nach Lebensjahren zum Vergleich - Stadt Baesweiler (SR AC)

insg. Männer Frauen



Bevölkerung 2020 nach Lebensjahren zum Vergleich - Gemeinde Gangelt

insg. Männer Frauen



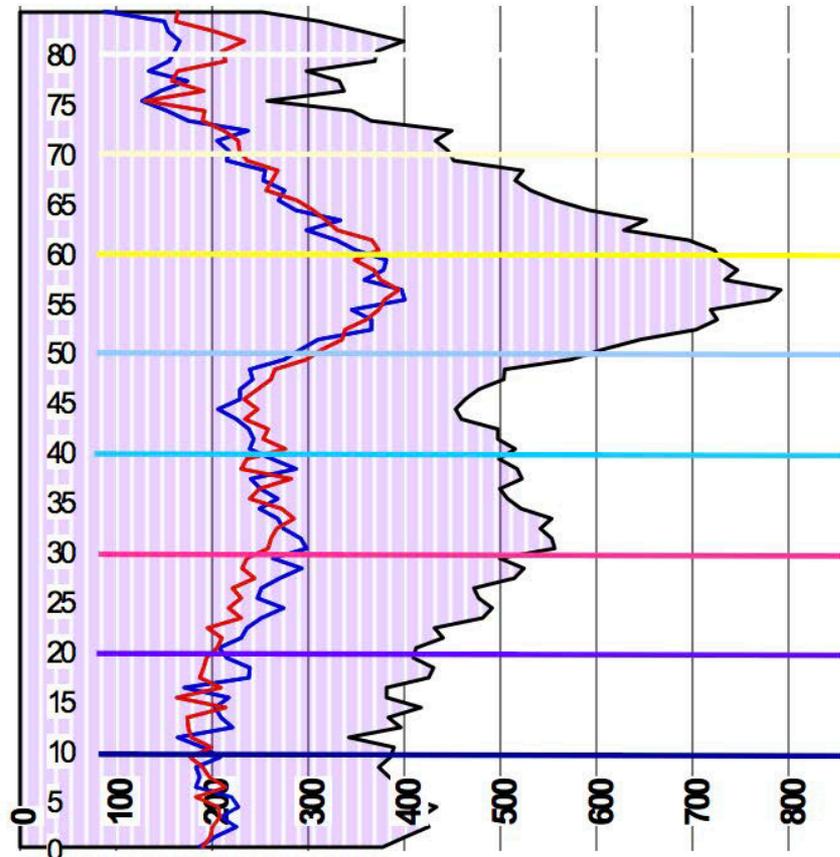
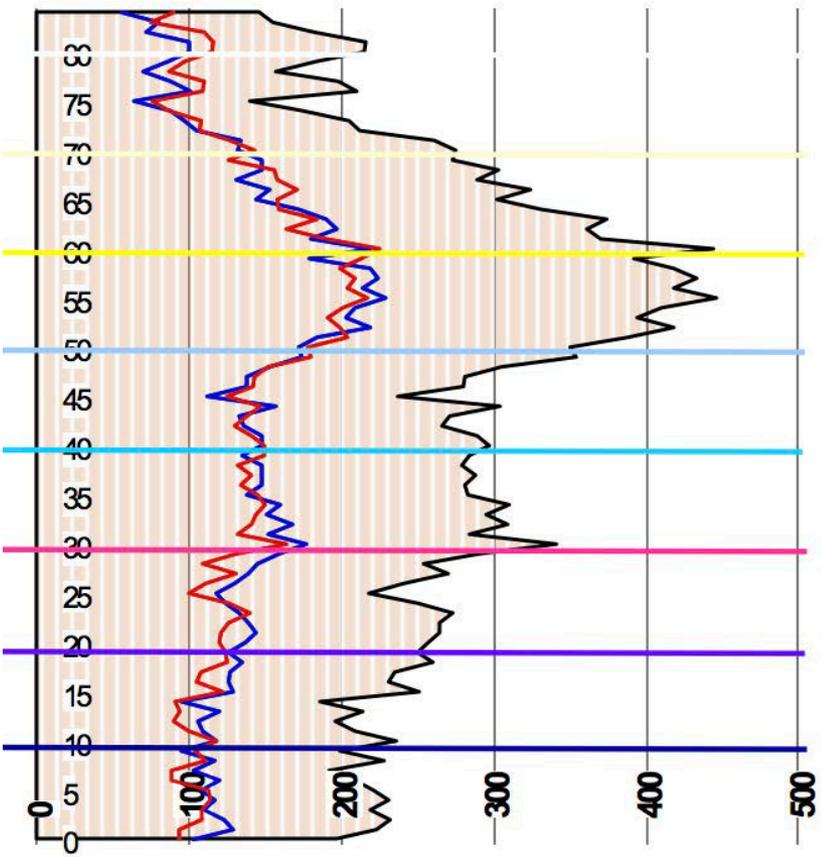


Bevölkerung 2020 nach Lebensjahren zum Vergleich - Stadt Übach-Palenberg

Bevölkerung 2020 nach Lebensjahren zum Vergleich - Stadt Heinsberg

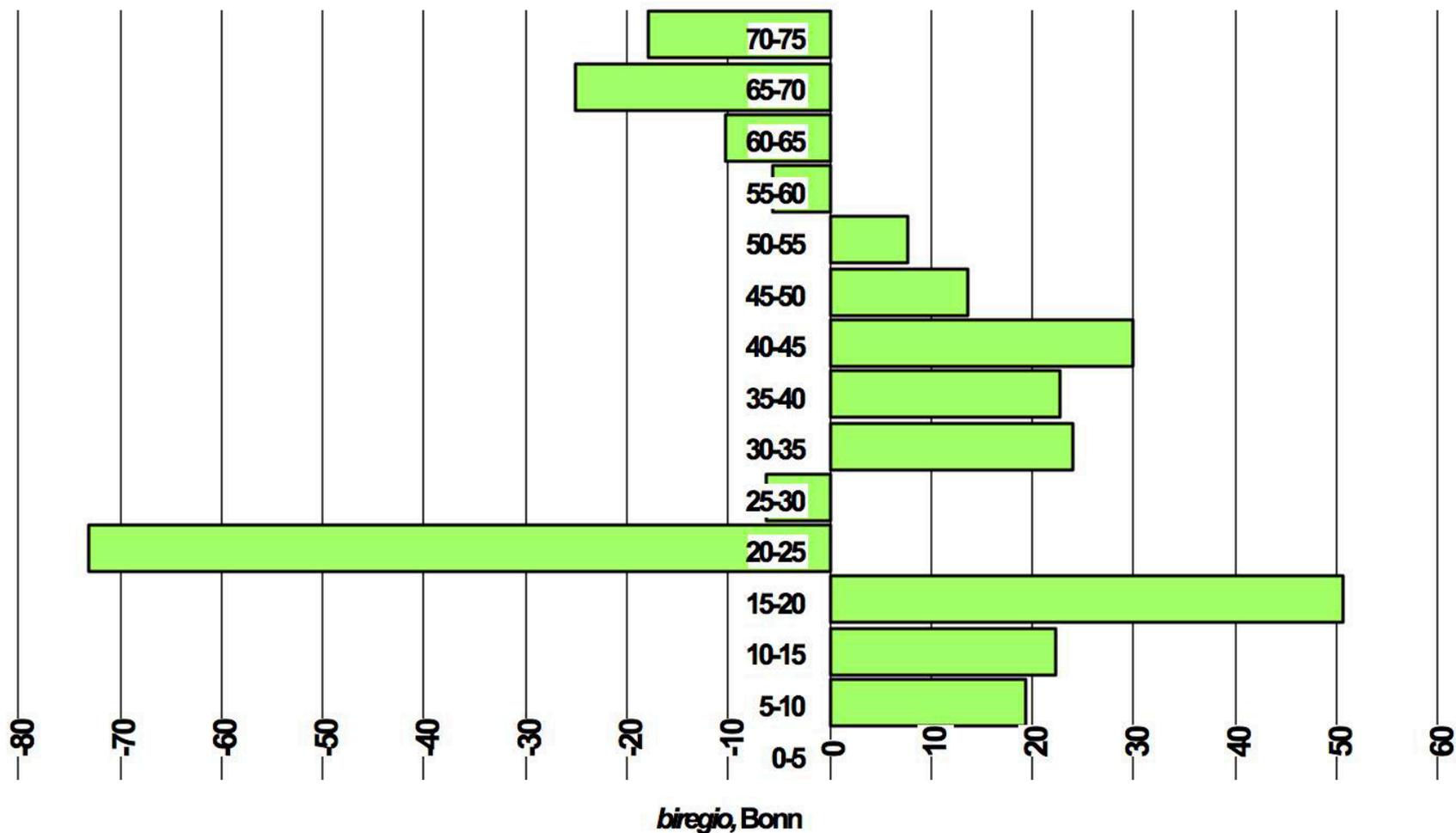
insg. Männer Frauen

insg. Männer Frauen



Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2020 zu 2015 im Mittel von 5 Jahren - Stadt Geilenkirchen

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahr fünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



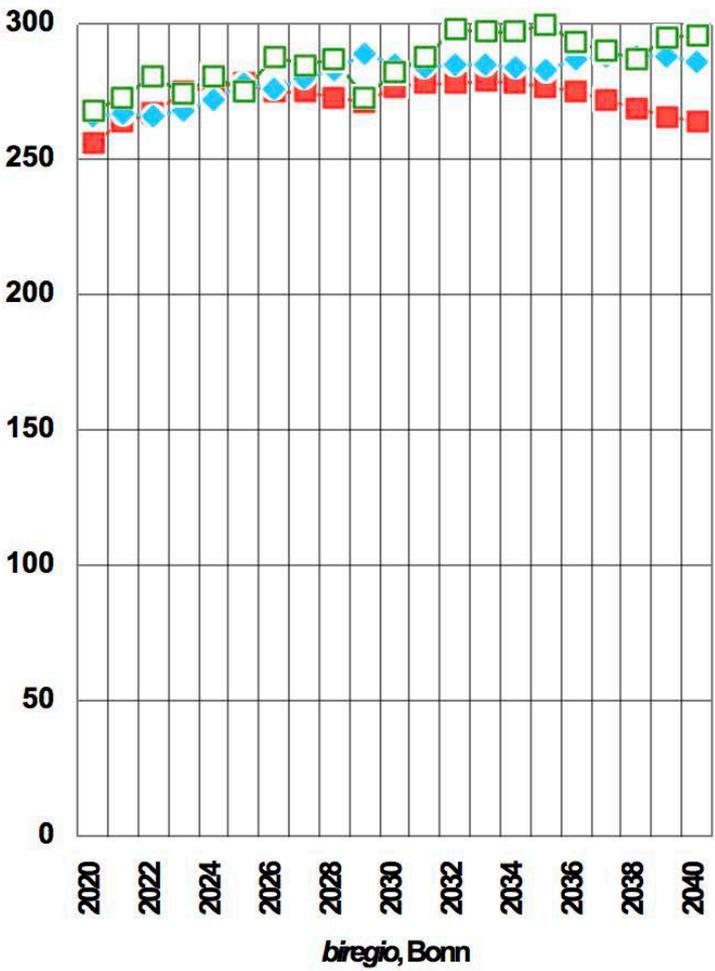


Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Stadt Geilenkirchen			
Stadtteil	WE	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026ff.	
Geilenkirchen	139	22	9	27	26	15	12	28	
GGrS Gillrath	73	1	1	1	1	30	20	19	
KGrS Immendorf	74	9	5	12	5	5	20	18	
KGrS Teveren	41	16	2	4	4	4	1	10	
KGrS Würm	86	14	14	22	11	10	5	10	
Generationenwechsel	508	18	20	22	24	26	28	370	
Stadt Geilenkirchen	921	80	51	88	71	90	86	455	
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			Rundungseffekte berücksichtigen!				biregio, Bonn		

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Stadt Geilenkirchen			
Stadtteil	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033ff.	
Geilenkirchen	10	2	2	2	2	2	2	6	
GGrS Gillrath	10	1	1	1	1	1	1	3	
KGrS Immendorf	5	5	1	1	1	1	1	3	
KGrS Teveren	1	1	1	1	1	1	1	3	
KGrS Würm	1	1	1	1	1	1	1	3	
Generationenwechsel	30	32	34	36	38	40	40	120	
Stadt Geilenkirchen	57	42	40	42	44	46	46	138	
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			Rundungseffekte berücksichtigen!				biregio, Bonn		

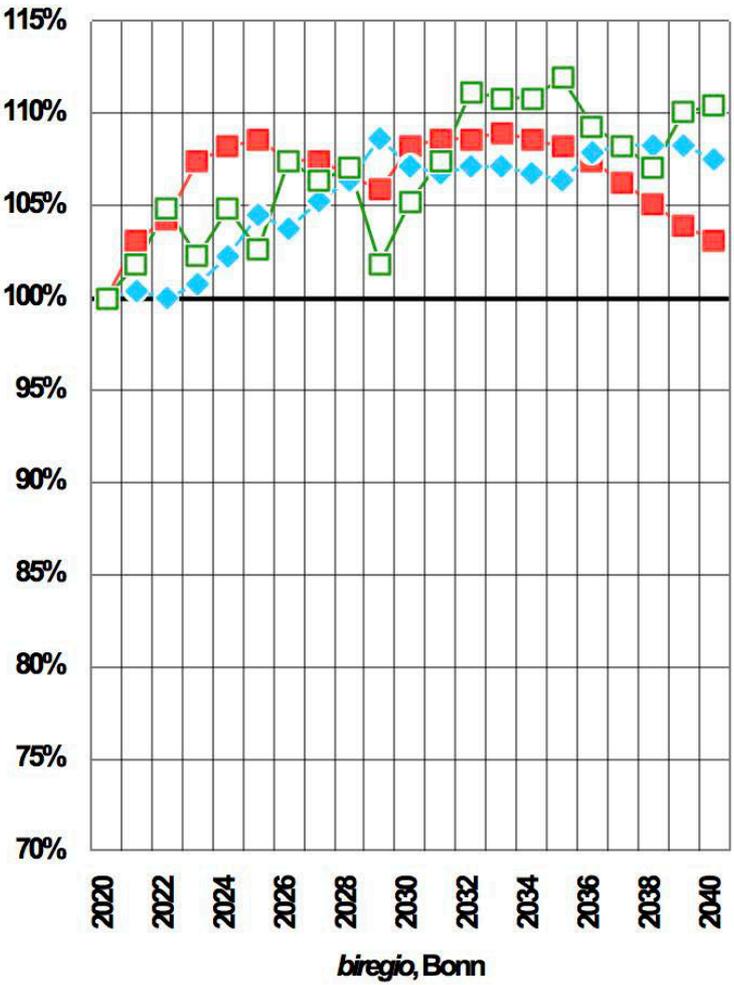


mittlere Jahrgangsbreiten - Stadt Geilenkirchen



■ 6-10-Jährige □ 16-19-Jährige
◆ 10-16-Jährige

mittlere Jahrgangsbreiten, Veränderung in % - Stadt Geilenkirchen



■ 6-10-Jährige □ 16-19-Jährige
◆ 10-16-Jährige

Grundschulen



Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen

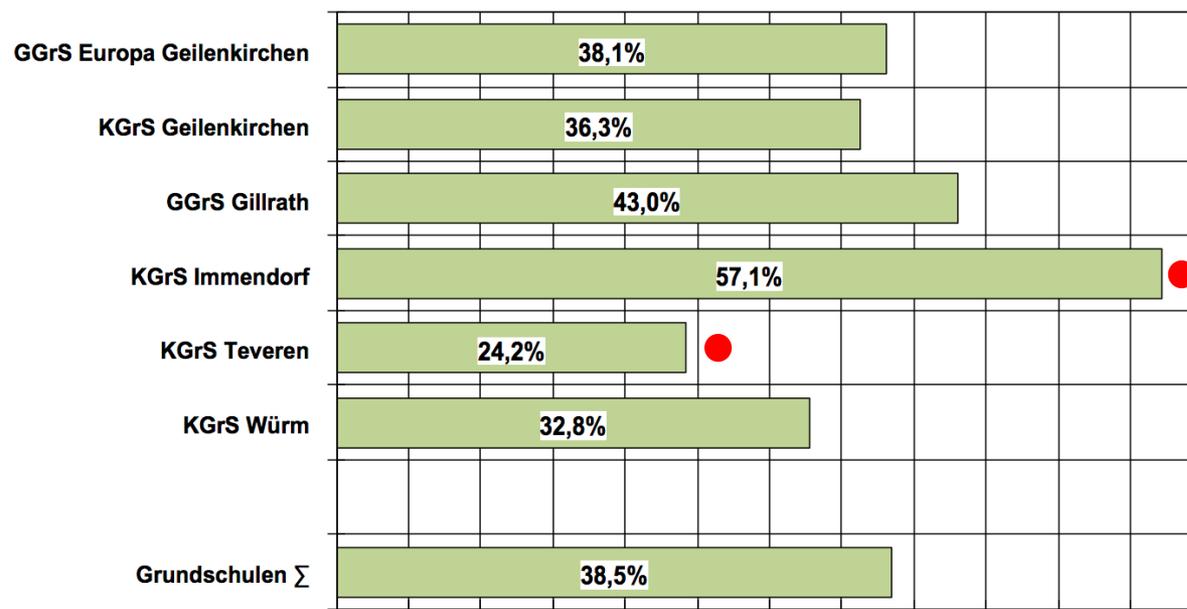
2020/21

Schülerzahl und Anteile

Stadt Geilenkirchen

	Schüler insg.	gebundener Ganztags	offener Ganztags	Übermittags- betreuung	"13 Plus"	Betreuung & GT insg.	Anteil an Schülern Σ
GGrS Europa Geilenkirchen	202		77	15		77	38,1%
KGrS Geilenkirchen	292		106	51		106	36,3%
GGrS Gillrath	165		71	30		71	43,0%
KGrS Immendorf	105				60	60	57,1%
KGrS Teveren	95		23	18		23	24,2%
KGrS Würm	116		38	25		38	32,8%
Grundschulen Σ	975		315	139	60	375	38,5%

Anteile der Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten: Grundschulen - Stadt Geilenkirchen - Schuljahr 2020/21



Auch KGrS Immendorf
seit 2021/22 Offene
Ganztagsgrundschule

52,7% in allen
Betreuungsformen

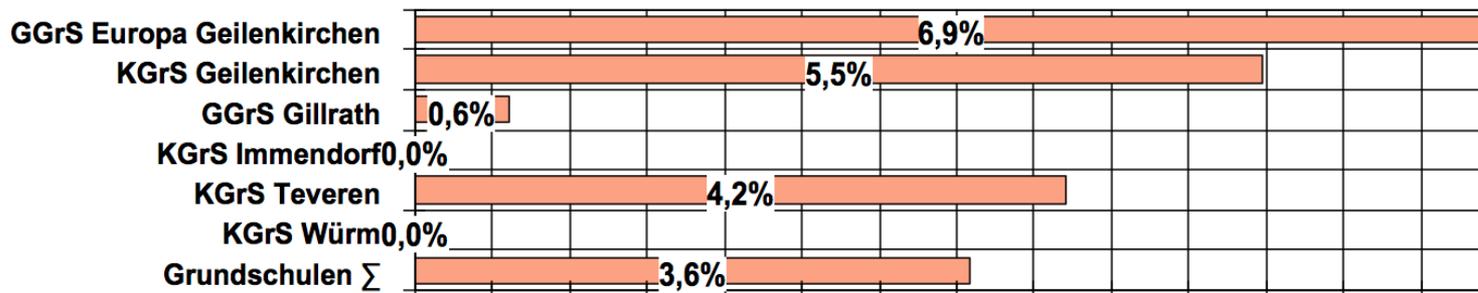
Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen: Grundschulen 2020/21

Stadt Geilenkirchen

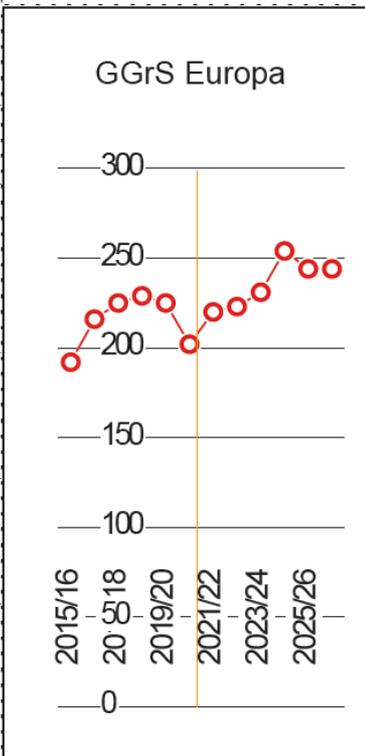
	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional- Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige
GL GGrS Europa Geilenkirchen	14	6	2	5		1			
GL KGrS Geilenkirchen	16	8	3	3	1			1	
GGrS Gillrath	1							1	
KGrS Immendorf	0								
GL KGrS Teveren	4	3		1					
KGrS Würm	0								
Grundschulen Σ	35	17	5	9	1	1		2	
Anteile an Inklusion Σ		48,6%	14,3%	25,7%	2,9%	2,9%		5,7%	

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen - Stadt Geilenkirchen - Schuljahr 2020/21

■ **Anteile an Schülern insgesamt**



GGrS Europa																	
	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel*	+/-%	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel*	Züge°	
1	45	67	56	56	44	45	49		68	55	54	69	58	55	58	2,5	
Kl.	2	3	2	2	2	2	2		3,0	3,0	2,3	3,0	2,5	2,4	3		
2	42	48	72	55	55	49	54	4,4	48	71	58	57	72	61	63	2,7	
Kl.	2	2	3	2	2	2	2		2,0	3,1	2,5	2,5	3,1	2,6	3		
3	53	50	49	74	55	55	58	5,4	50	49	72	59	58	73	65	2,8	
Kl.	3	2	2	3	2	2	2		2,0	2,1	3,1	2,6	2,5	3,2	3		
4	52	51	48	44	71	53	56	0,4	54	48	47	69	56	55	57	2,5	
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		2,0	2,1	2,0	3,0	2,4	2,4	2		
1-4	192	216	225	229	225	202	217	3,4	220	223	231	254	244	244	243	2,6	
Kl.	9	9	9	9	9	8	8	0,0	9	10	10	11	11	11	11		
/Jhg.	48	54	56	57	56	51	54		55	56	58	64	61	61	61		
/Kl.	21,3	24,0	25,0	25,4	25,0	25,3	25,1	Z'	2,4	2,4	2,5	2,8	2,6	2,6	2,6		



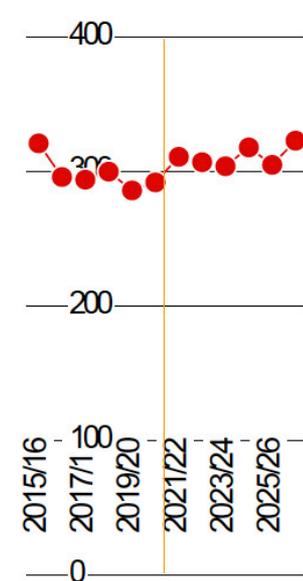
Die GGrS Geilenkirchen Europa kann schwach 3-züigig werden. Die Entwicklung ist eng mit der KGrS verbunden.

KGrS Geilenkirchen

	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel*	+/-%	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel*	Züge°
1	90	58	74	72	72	73	72		93	64	73	85	81	83	81	3,5
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		4,0	3,0	3,2	3,7	3,5	3,6	4	
2	69	94	63	77	75	72	74	2,5	74	96	66	75	87	83	81	3,5
Kl.	3	4	3	3	3	3	3		3,0	4,2	2,9	3,3	3,8	3,6	4	
3	78	69	88	61	75	72	72	-1,2	75	71	93	64	72	84	77	3,3
Kl.	3	3	4	3	3	3	3		3,0	3,1	4,0	2,8	3,1	3,6	3	
4	84	75	69	90	64	75	74	0,4	69	76	72	94	65	73	74	3,2
Kl.	3	3	3	4	3	3	3		3,0	3,3	3,1	4,1	2,8	3,2	3	
1-4	321	296	294	300	286	292	292	0,6	311	307	304	318	305	323	313	3,4
Kl.	13	13	13	13	12	12	12	0,0	13	14	13	14	13	14	14	
/Jhg.	80	74	74	75	72	73	73		78	77	76	80	76	81	78	
/Kl.	24,7	22,8	22,6	23,1	23,8	24,3	23,7	Z:	3,4	3,3	3,3	3,5	3,3	3,5	3,4	

* trendgewichtetes Mittel

KGrS Geilenkirchen



Auch die KGrS wird in einer (starken) 3-Zügigkeit gesehen. Aufgrund der Raumsituation sollten Mehrklassen vermieden werden.



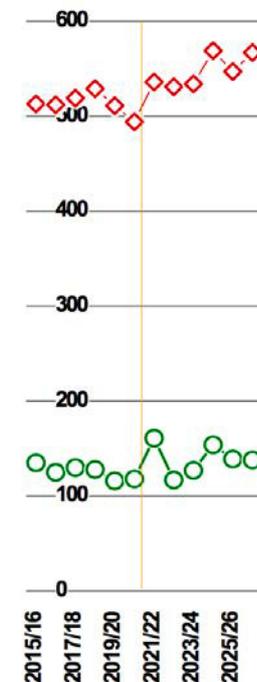
Projektregion - Bildung und Region

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel*	+-%	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel*	Züge ^o
Grundschulen insg.:	Geilenkirchen															
1 Kl.	135 6	125 6	130 5	128 5	116 5	118 5	121 5		161 7	119 6,0	127 5,5	154 6,7	139 6,0	138 6,0	139 6	6,0
2 Kl.	111 5	142 6	135 6	132 5	130 5	121 5	128 5	3,3	122 5	167 7,3	124 5,4	132 5,7	159 6,9	144 6,3	145 6	6,3
3 Kl.	131 6	119 5	137 6	135 6	130 5	127 5	130 5	1,6	125 5	120 5,2	165 7,2	123 5,3	130 5,6	157 6,8	142 6	6,2
4 Kl.	136 5	126 5	117 5	134 6	135 6	128 5	130 5	0,3	123 5	124 5,4	119 5,2	163 7,1	121 5,3	128 5,6	131 6	5,7
1-4 Kl.	513 22	512 22	519 22	529 22	511 21	494 20	509 20	1,7	531 22	530 24	535 23	572 25	549 24	567 25	557 24	6,0
/Jhg.	128	128	130	132	128	124	127		133	133	134	143	137	142	139	
/Kl.	23,3	23,3	23,6	24,0	24,3	24,7	24,3		24,1	22,2	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	
Z:	5,6	5,6	5,6	5,7	5,5	5,4	5,5		5,8	5,8	5,8	6,2	6,0	6,2	6,0	
															pro Jahr	insg.
									150	113	119	144	129	128	131	783
									19	37	36	27	24	22	28	165

Entwicklung der Schülerzahlen insg.

- ◇ Klasse 1-4
- nur Klasse 1



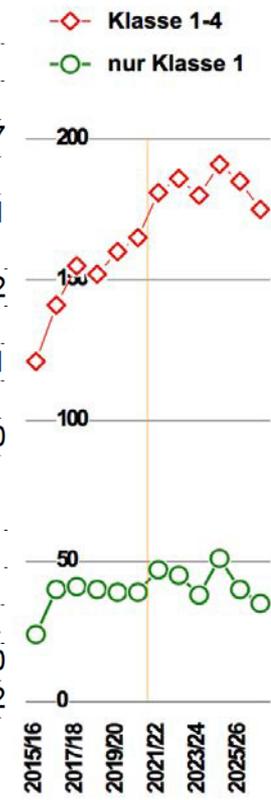
Der Zentralbereich ist insgesamt mit 6 Zügen zu sehen.
 Lediglich 2024/25 ist eine 7. Eingangsklasse grundsätzlich wieder möglich.
 Aufgrund der Raumsituation empfiehlt biregio die klare Aufteilung: 3 +3 Züge



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel*	+/-%	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:																
Gillrath																
1 Kl.	24	40	41	40	39	39	39		47	54	38	51	40	35	40	1,7
2 Kl.	42	28	39	43	40	44	42	6,6	43	50	58	41	55	43	48	2,1
3 Kl.	26	45	28	41	40	41	39	6,5	47	43	50	58	41	55	51	2,2
4 Kl.	29	28	47	28	41	41	39	8,3	44	48	44	51	59	42	49	2,1
1-4 Kl.	121	141	155	152	160	165	159	7,1	181	195	190	201	195	175	188	2,0
/Jhg.	30	35	39	38	40	41	40		45	49	48	50	49	44	47	
Z:	1,3	1,5	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7		2,0	2,1	2,1	2,2	2,1	1,9	2,0	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									45	44	37	47	36	31	40	240
angestrebte neue Wohneinheiten:									3	4	4	33	24	14	14	82

Entwicklung der Schülerzahlen insg.

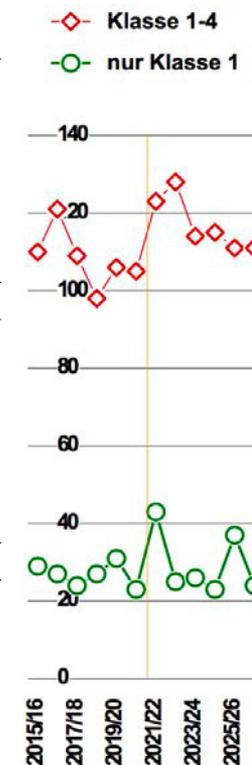


Die GGrS Gillrath bleibt zunächst 2-zügig. Die Melderegister sind sehr konstant. Entwicklung nach 2026 abzuwarten (Neubaueinheiten).

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel* +/-%	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel* Züge°		
Grundschulen insg.:	Immendorf															
1 Kl.	29	27	24	27	31	23	26	43	29	26	23	37	24	28		
2 Kl.	36	31	31	24	29	37	32 12,8	22	49	33	29	26	42	35		
3 Kl.	26	36	20	27	22	24	24 -4,5	37	19	42	28	25	22	26		
4 Kl.	19	27	34	20	24	21	23 -10,2	21	35	18	39	26	23	27		
1-4 Kl.	110	121	109	98	106	105	105 -0,6	123	132	119	119	114	111	116		
/Jhg.	28	30	27	25	27	26	26	31	33	30	30	29	28	29		
/Kl.	22,0	24,2	21,8	24,5	21,2	21,0	21,9	20,5	24,1	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0		
Z:	12	13	12	11	12	11	11	13	14	13	13	12	12	13		
														pro. Jahr	insg.	
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								37	26	25	22	34	21	28	165
	angestrebte neue Wohneinheiten:								7	14	8	8	23	9	12	69

Entwicklung der Schülerzahlen insg.

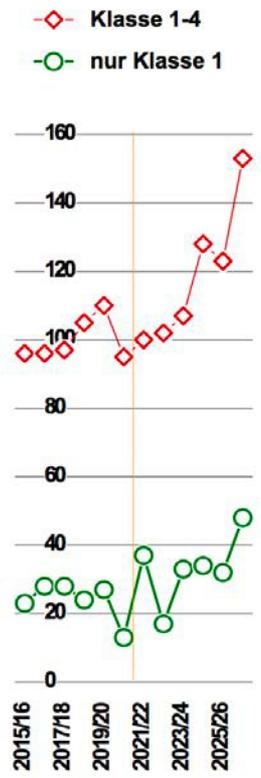


Die GGrS Immendorf wird Mehrklassen bilden können und gelegentlich müssen. Die Schule wird 1,5-zügig gesehen.



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...														Mittel*	Züge°	
	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel*	+/-%	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:	Teveren															
1	23	28	28	24	27	13	21		37	20	33	34	32	48	38	1,7
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		2	1,0	1,4	1,5	1,4	21	2	
2	19	20	31	29	26	34	30	15,6	17	43	23	38	39	37	36	1,6
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1	1,9	1,0	1,7	1,7	1,6	2	
3	27	19	21	31	27	21	24	3,7	27	15	39	21	34	35	32	1,4
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1	0,7	1,7	0,9	1,5	1,5	1	
4	27	29	17	21	30	27	26	2,2	19	27	15	38	21	33	28	1,2
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1	1,2	0,7	1,7	0,9	1,4	1	
1-4	96	96	97	105	110	95	101	7,1	100	105	110	131	126	153	134	1,5
Kl.	4	4	4	4	4	4	4	0,0	5	5	5	6	5	7	6	
/Jhg.	24	24	24	26	28	24	25		25	26	28	33	32	38	34	
/Kl.	24,0	24,0	24,3	26,3	27,5	23,8	25,3		20,0	22,4	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	
Z':	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,0	1,1		1,1	1,1	1,2	1,4	1,4	1,7	1,5	
															pro Jahr	insg.
									35	23	32	33	31	46	33	200
									4	7	7	7	5	5	6	35

Entwicklung der Schülerzahlen insg.



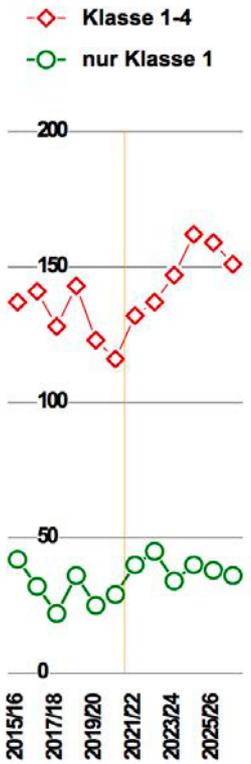
Der Standort der KGrS Teveren neigt zu einer sehr schwachen 2-Zügigkeit. Dafür ist er räumlich nicht ausgelegt. Hier Bedarf es einer schulorganisatorischen (Begrenzung der Klassenzahl weil Räume fehlen) und/oder einer zeitnahen räumlichen Lösung.



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel*	+/-%	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:																
Würm																
1	42	32	22	36	25	29	29		39	45	34	40	38	36	37	1,6
Kl.	2	2	1	2	1	1	1		2	20	1,5	1,7	1,7	1,6	2	
2	24	45	37	29	40	23	31	6,4	28	42	48	36	43	41	41	1,8
Kl.	1	2	2	1	2	1	1		1	1,8	2,1	1,6	1,9	1,8	2	
3	36	29	45	33	26	39	34	0,8	25	27	40	46	34	41	39	1,7
Kl.	2	1	2	2	1	2	2		1	1,2	1,7	2,0	1,5	1,8	2	
4	35	35	24	45	32	25	31	-2,8	41	24	26	39	44	33	36	1,6
Kl.	2	2	1	2	2	1	2		2	1,0	1,1	1,7	1,9	1,4	2	
1-4	137	141	128	143	123	116	125	1,5	133	138	148	161	159	151	153	1,7
Kl.	7	7	6	7	6	5	6	0,0	6	6	6	7	7	7	8	
/Jhg.	34	35	32	36	31	29	31		33	35	37	40	40	38	38	
/Kl.	19,6	20,1	21,3	20,4	20,5	23,2	21,6		22,2	22,8	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	
Z:	1,5	1,5	1,4	1,6	1,3	1,3	1,4		1,4	1,5	1,6	1,7	1,7	1,6	1,7	
															pro Jahr	insg.
									42	49	35	41	39	36	40	242
									18	26	16	15	10	7	15	92

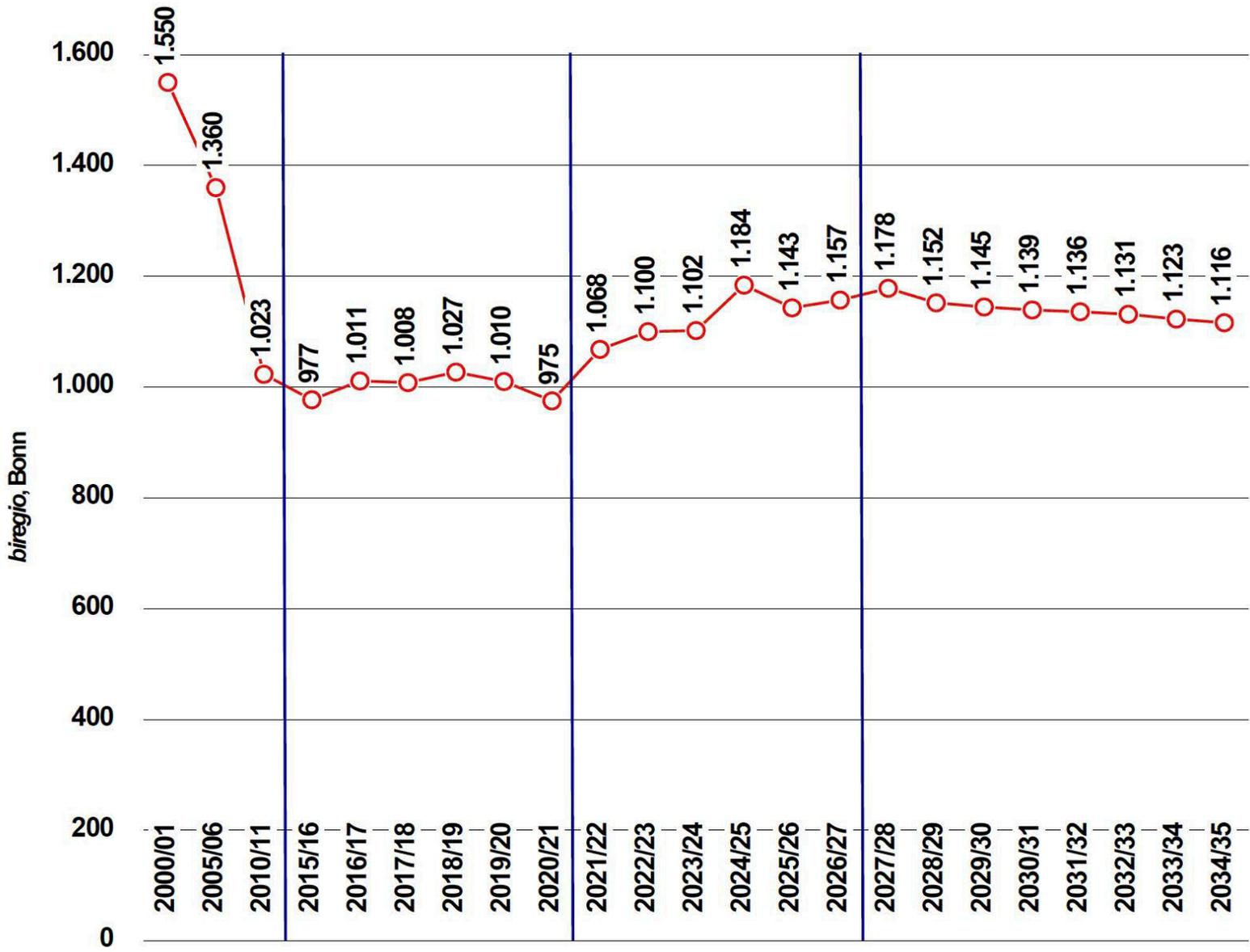
Entwicklung der Schülerzahlen insg.



Die KGrS Würm wird 2-zügig.
Hierdurch entsteht ein räumlicher Handlungsbedarf.



Stadt Geilenkirchen - Entwicklung der Grundschülerzahlen



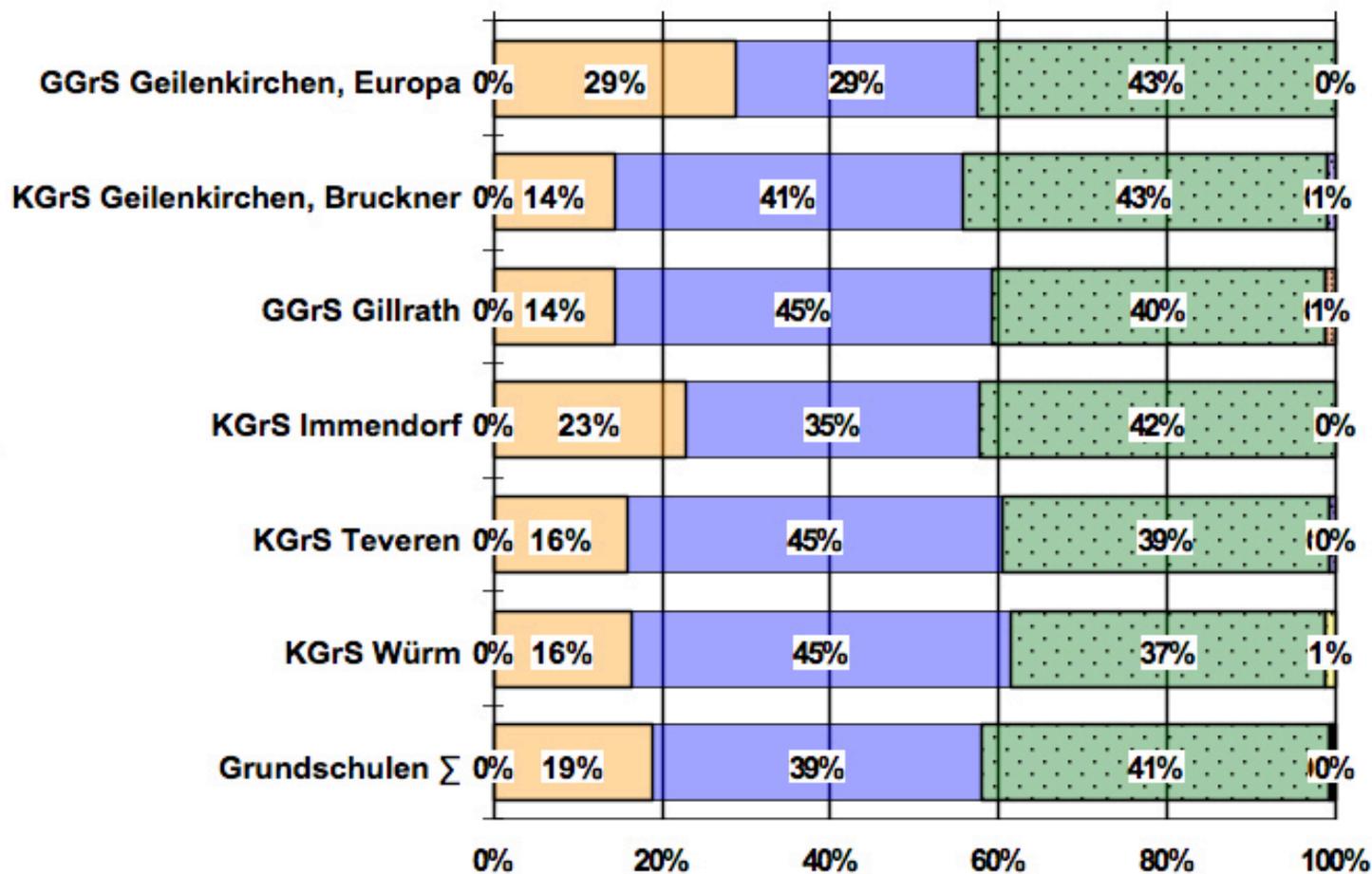
Rückfragen zur Demografie / zu den Grundschulen?

Übergänge aus den Grundschulen

**Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Stadt Geilenkirchen -
im Mittel der Schuljahre 2016/17 bis 2020/21**

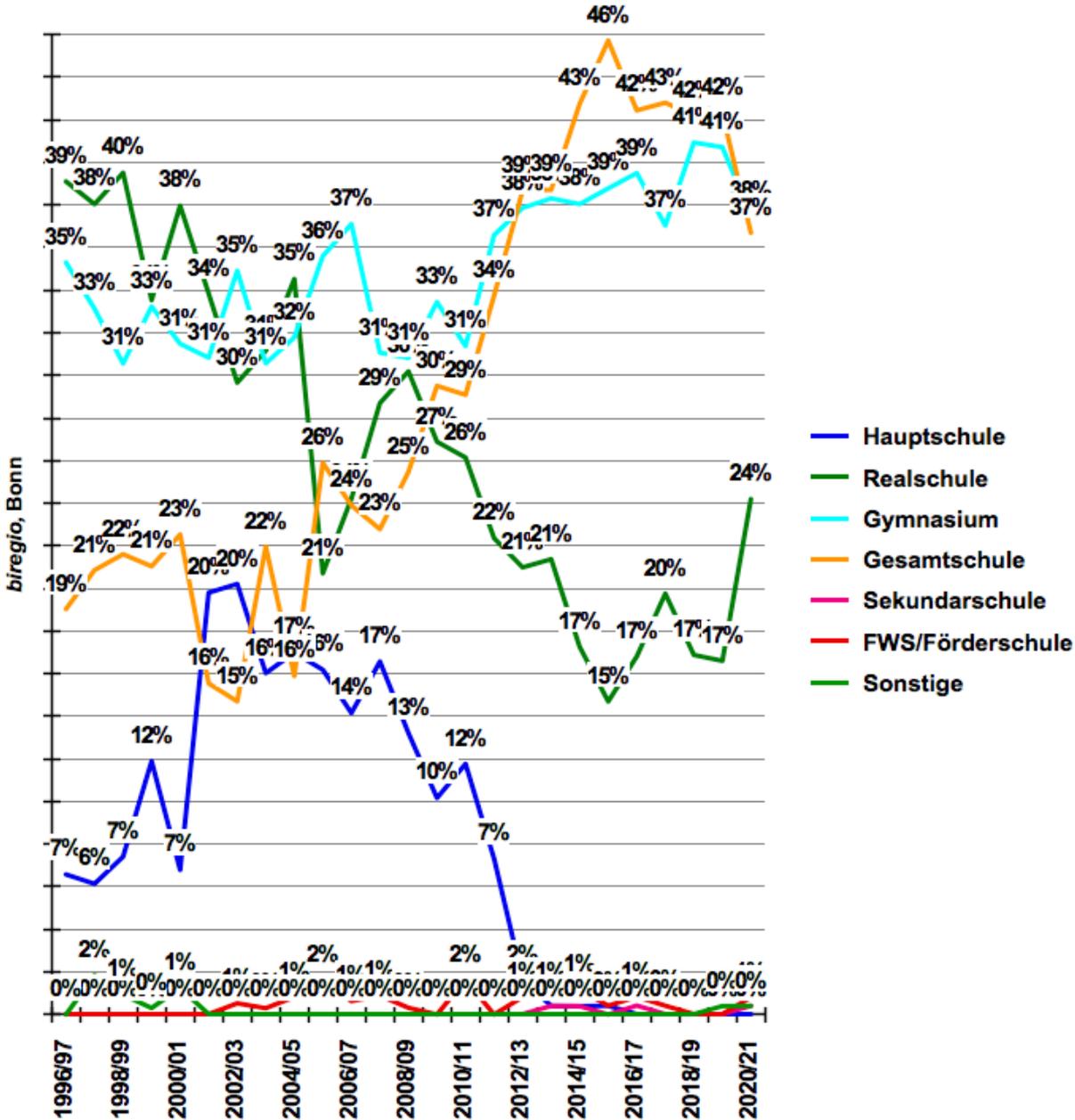


biregio, Borm



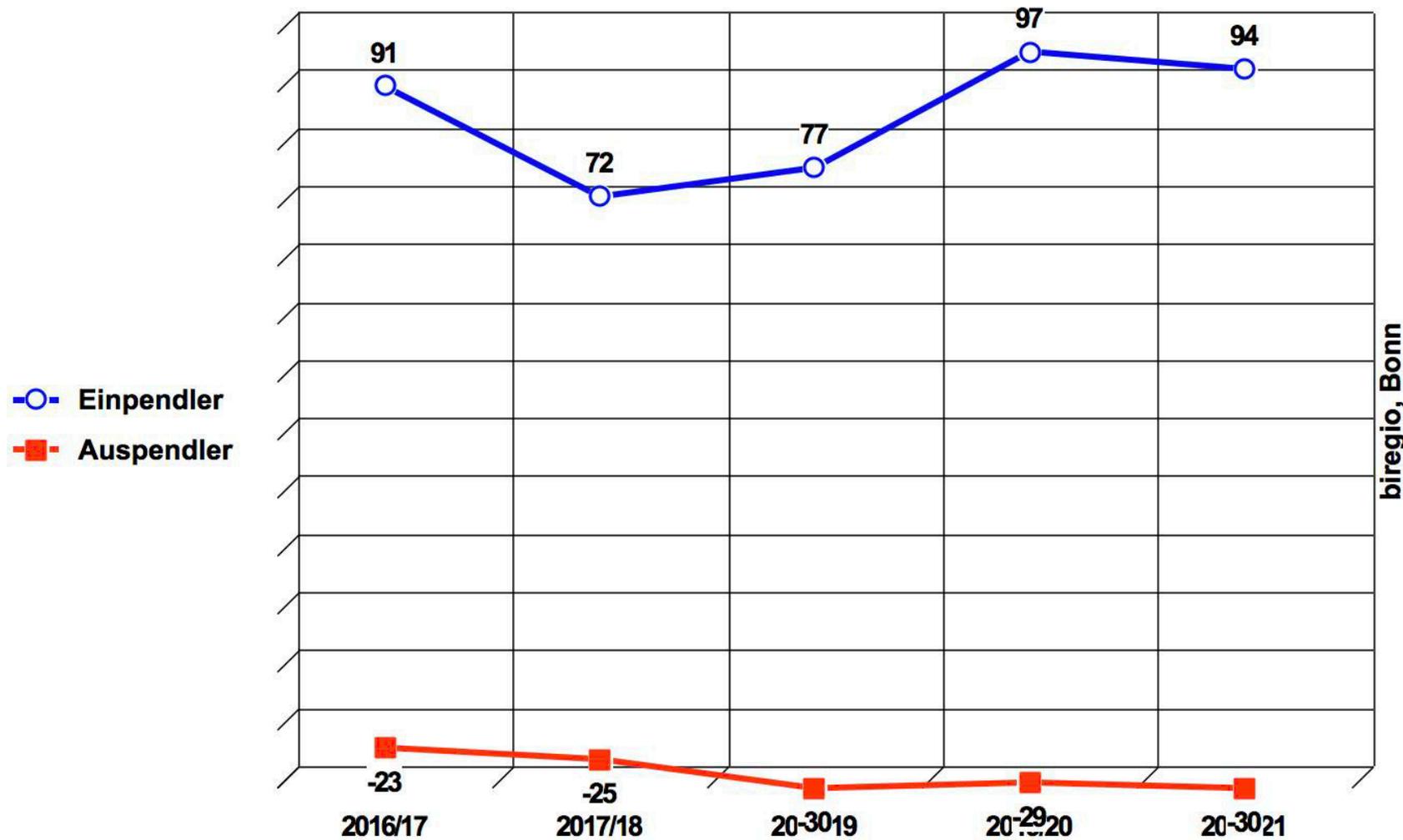


Übergänge seit dem Schuljahr 1996/97 in Prozent - Stadt Geilenkirchen



Pendlereffekte

Einpendler in die weiterführenden Schulen - Stadt Geilenkirchen - sowie Auspendler aus den Grundschulen - Stadt Geilenkirchen - in weiterführende Schulen außerhalb



biregio, Bonn

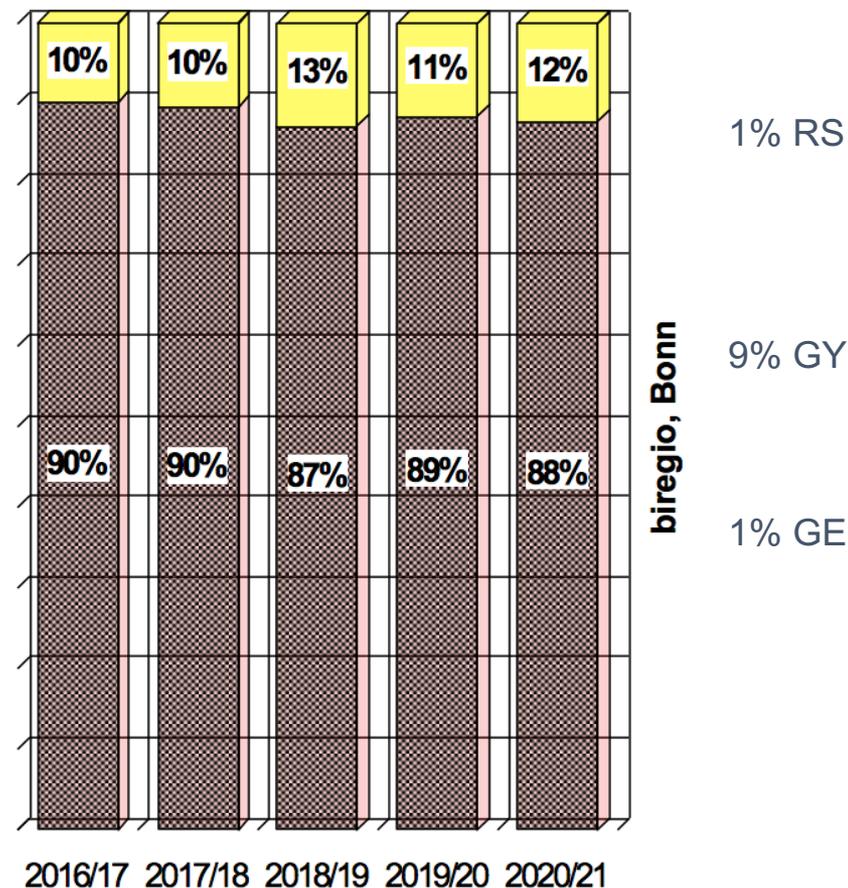


Übergänge von den Grundschulen insgesamt

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	im Mittel*	
Übergänge insg.	236	242	237	253	248	246	100%
RS Geilenkirchen	38	47	40	40	56	48	19,5%
GY St. Ursula pr.	78	70	71	81	72	74	30,1%
GE Geilenkirchen	97	100	96	103	90	96	39,0%
Stadt Geilenkirchen	213	217	207	224	218	218	88,6%
in % der Übergänge	90%	90%	87%	89%	88%	7,8	Züge
RS Heinsberg							
RS Übach-Palenberg	2						
RS Baesweiler		1					
RS Erkelenz				1	3	2	0,8%
RS sonstige							
GY Erkelenz	3	1	5	9	4	5	2,0%
GY Heinsberg	4	4	7	4	3	4	1,6%
GY Hückelhoven	1	4	1		2	1	0,4%
GY Übach-Palenberg	6	10	13	8	11	10	4,1%
GY Zülpich		1					
GY sonstige	2			2	2	2	0,8%
GE Eschweiler							
GE Gangelt	2	1		4		1	0,4%
GE Hückelhoven			1				
GE Übach-Palenberg	2	3	2		1	1	0,4%
GE Sonstige			1				
SeK Waldfeucht	1						
SeK sonstige							
FWS					1		
Ausland/Sonstige				1	3	2	0,8%
auswärtige Schulen	23	25	30	29	30	28	11,4%
in % der Übergänge	10%	10%	13%	11%	12%	1,0	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

Übergänge von den Grundschulen insgesamt

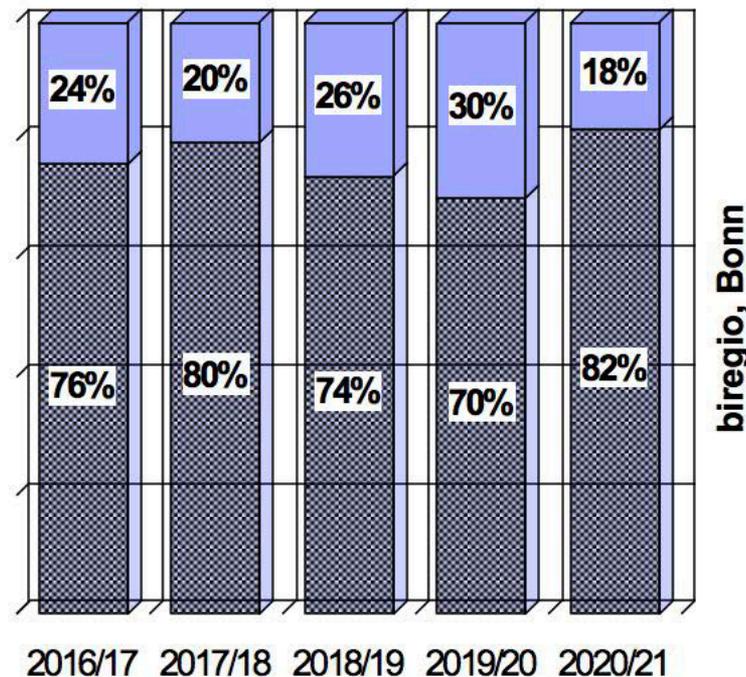
- Stadt Geilenkirchen
- auswärtige Schulen



Aufnahmen der RS Geilenkirchen								
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	im Mittel*		
Übergänge insg.	50	59	54	47	66	58	100%	
GGrS Europa	12	25	10	10	18	15	26%	
KGrS Geilenkirchen	9	9	11	10	13	11	19%	
GGrS Gillrath	5	3	7	3	4	4	7%	
KGrS Immendorf	6	4	5	4	6	5	9%	
KGrS Teveren	3	2	3	2	5	4	7%	
KGrS Würm	3	4	4	4	8	6	10%	
Stadt Geilenkirchen	38	47	40	33	54	45	78%	
in % der Übergänge	76%	80%	74%	70%	82%	1,6 Züge		
GrS in Baesweiler	1		1	1	1	1	2%	
GrS in Gangelt	1		1		3	2	3%	
GrS in Heinsberg	4	7	1	1	2	2	3%	
GrS in Hückelhoven			1		1	1	2%	
GrS in Linnich	1							
GrS in Selfkant	1	1						
GrS in Übach-Palenberg	1	2	9	7	1	4	7%	
GrS in Waldfeucht		2						
GrS in Wegberg/Erkelenz					1			
Sonstige GrS	3		1	5	3	3	5%	
auswärtige Schulen	12	12	14	14	12	13	22%	
in % der Übergänge	24%	20%	26%	30%	18%	0,5 Züge		
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn		

Aufnahmen der RS Geilenkirchen

 Stadt Geilenkirchen
 auswärtige Schulen

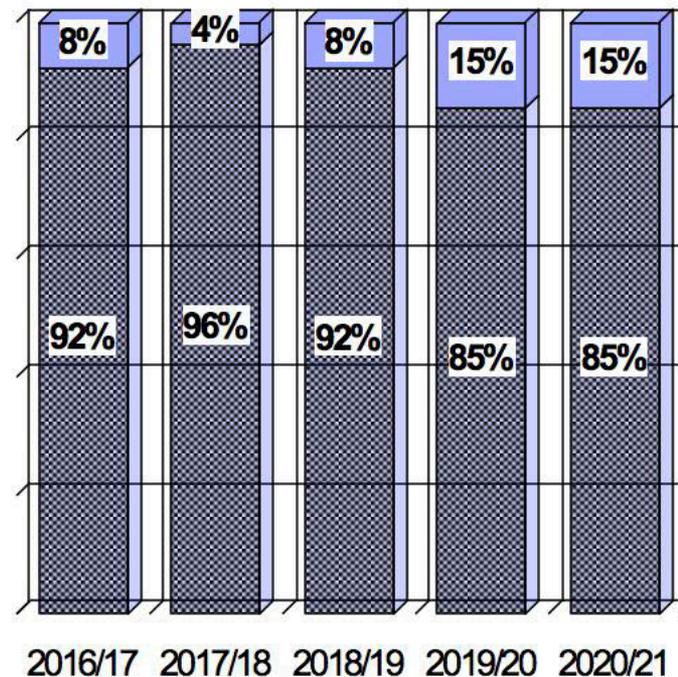


biregio, Bonn

Aufnahmen der GE Geilenkirchen								
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	im Mittel*		
Übergänge insg.	105	104	104	110	117	113	100%	
GGrS Europa	23	16	25	20	29	25	22%	
KGrS Geilenkirchen	33	36	30	35	25	30	27%	
GGrS Gillrath	7	12	12	10	16	13	12%	
KGrS Immendorf	8	13	14	5	10	9	8%	
KGrS Teveren	9	12	6	4	13	9	8%	
KGrS Würm	17	11	9	20	7	12	11%	
Stadt Geilenkirchen	97	100	96	94	100	98	87%	
in % der Übergänge	92%	96%	92%	85%	85%	3,5	Züge	
GrS in Baesweiler			1	4	3	3	3%	
GrS in Gangelt	3		2	3	4	3	3%	
GrS in Heinsberg	1	1	1		1	1	1%	
GrS in Hückelhoven								
GrS in Linnich								
GrS in Selfkant								
GrS in Übach-Palenberg	2	2	2	8	6	6	5%	
GrS in Waldfeucht			1					
GrS in Wegberg/Erkelenz	1		1		1	1	1%	
Sonstige GrS	1	1		1	2	1	1%	
auswärtige Schulen	8	4	8	16	17	15	13%	
in % der Übergänge	8%	4%	8%	15%	15%	0,5	Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn		

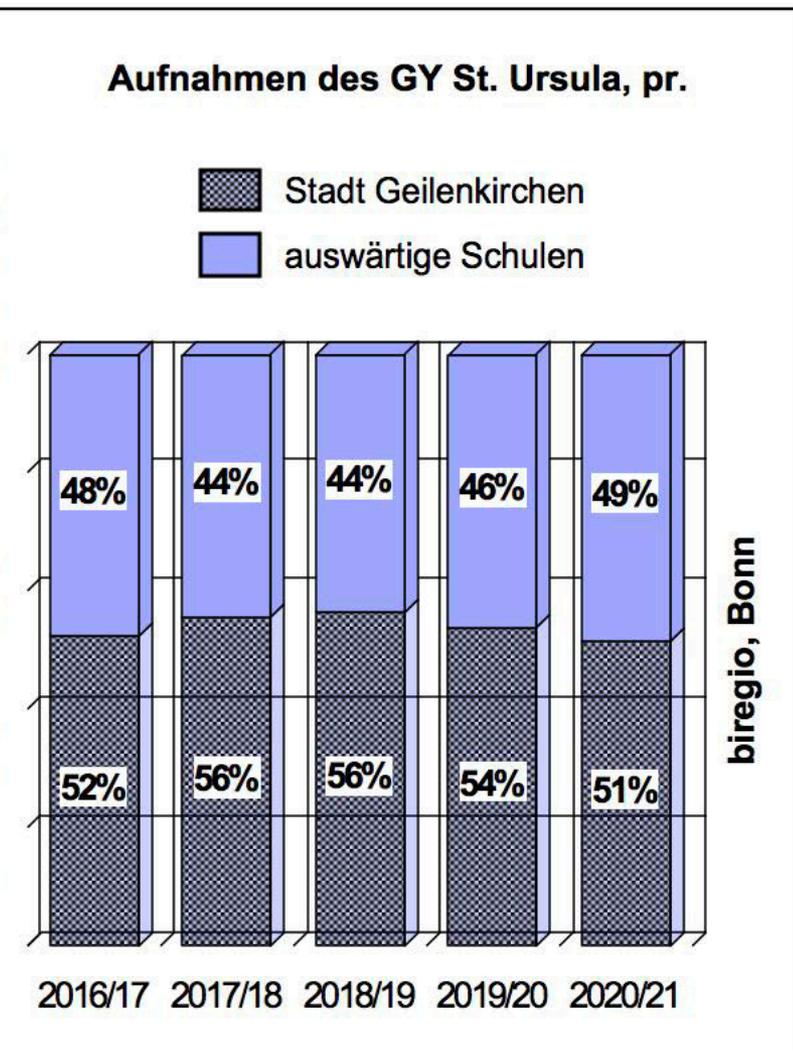
Aufnahmen der GE Geilenkirchen

- Stadt Geilenkirchen
- auswärtige Schulen



biregio, Bonn

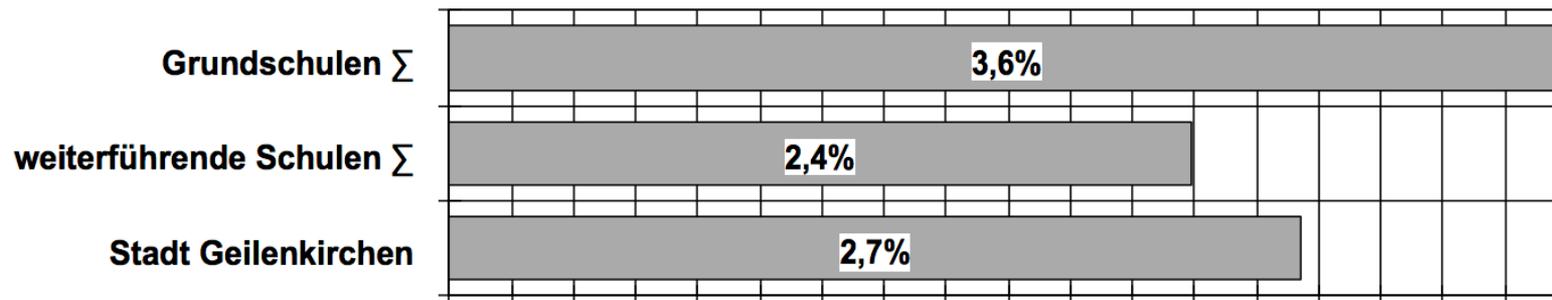
Aufnahmen des GY St. Ursula, pr.							
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	im Mittel*	
Übergänge insg.	149	126	126	145	134	136	100%
GGrS Europa	8	10	8	5	16	11	8%
KGrS Geilenkirchen	35	22	24	41	19	27	20%
GGrS Gillrath	11	9	15	7	17	13	10%
KGrS Immendorf	7	7	13	10	7	9	7%
KGrS Teveren	8	10	7	5	7	7	5%
KGrS Würm	9	12	4	10	3	6	4%
Stadt Geilenkirchen	78	70	71	78	69	73	54%
in % der Übergänge	52%	56%	56%	54%	51%	2,6 Züge	
GrS in Baesweiler	3	5	4	2	2	3	2%
GrS in Gangelt	35	15	22	29	9	18	13%
GrS in Heinsberg	10	8	7	6	26	15	11%
GrS in Hückelhoven			2				
GrS in Linnich							
GrS in Selfkant	8	7	5	10	6	7	5%
GrS in Übach-Palenberg	10	21	12	9	15	13	10%
GrS in Waldfeucht			1				
GrS in Wegberg/Erkelenz							
Sonstige GrS	5		2	11	7	7	5%
auswärtige Schulen	71	56	55	67	65	63	46%
in % der Übergänge	48%	44%	44%	46%	49%	2,3 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte					biregio, Bonn		



Weiterführende Schulen

Inklusiv beschulte Schüler in den weiterführenden Schulformen											2020/21
Stadt Geilenkirchen											
	Schüler Σ	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional- Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige	Anteil Σ
Realschule	400	24	17		5				2		6,0%
Anteile an Inklusion Σ			70,8%		20,8%				8,3%		
Gesamtschule	826	31	15	1	11	1	1	2			3,8%
Anteile an Inklusion Σ			48,4%	3,2%	35,5%	3,2%	3,2%	6,5%			
weiterführende Schulen Σ	2.305	55	32	1	16	1	1	2	2		2,4%
Anteile an Inklusion Σ			58,2%	1,8%	29,1%	1,8%	1,8%	3,6%	3,6%	0,0%	
											<i>biregio, Bonn</i>

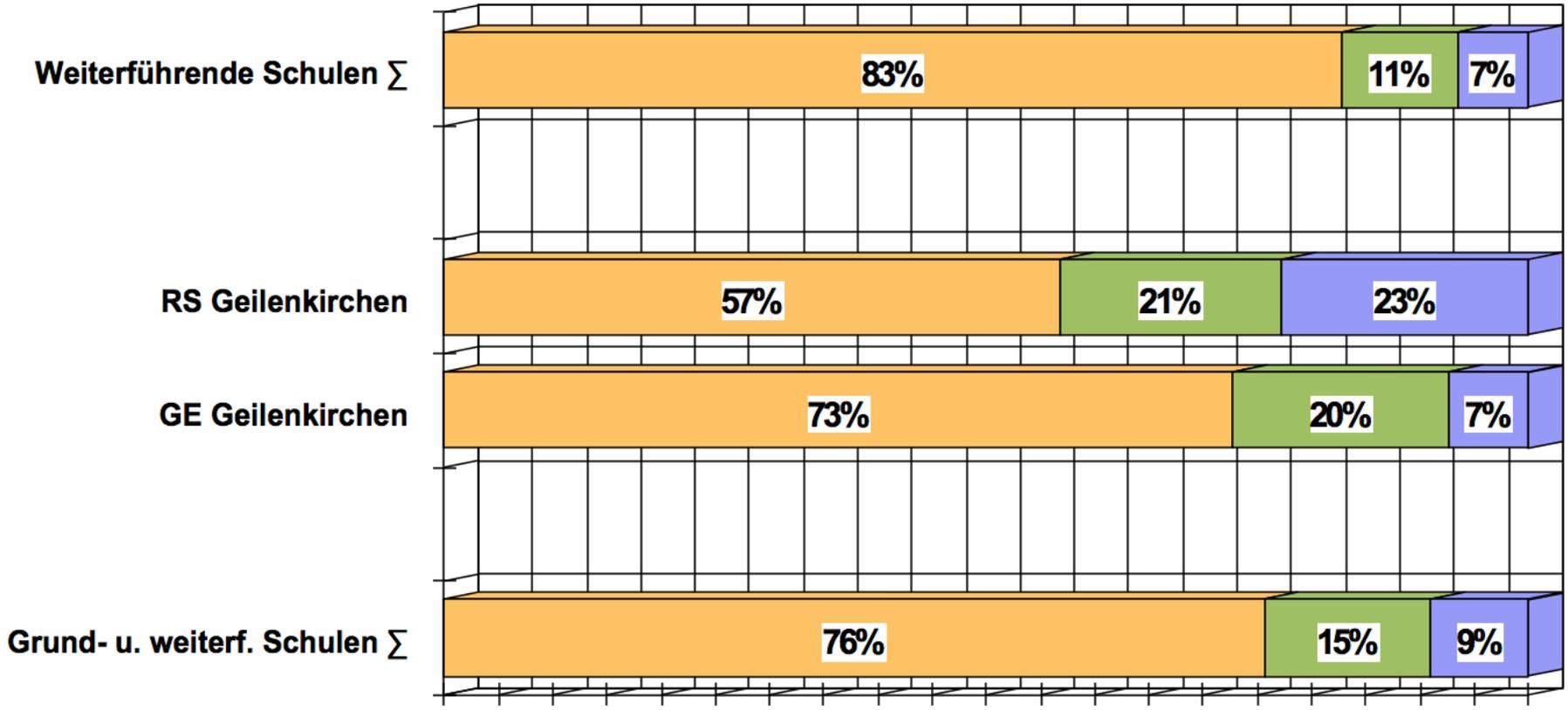
**Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder -
Stadt Geilenkirchen - Schuljahr 2020/21**





Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den weiterführenden Schulen - Stadt Geilenkirchen - Schuljahr 2020/21

Deutsche* Migranten Ausländer





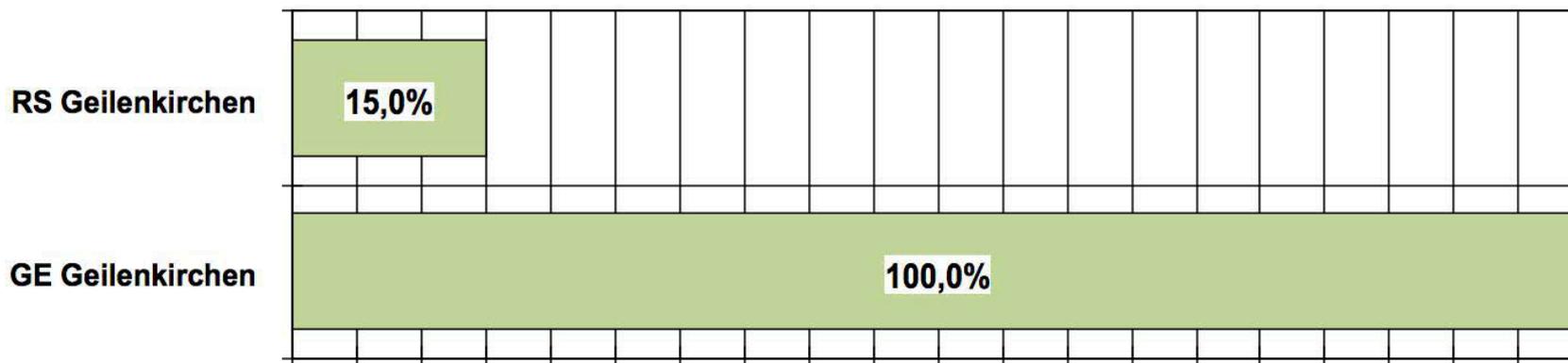
**Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: weiterführende Schulen
Schülerzahl und Anteile (Sekundarstufe I)**

2020/21

Stadt Geilenkirchen

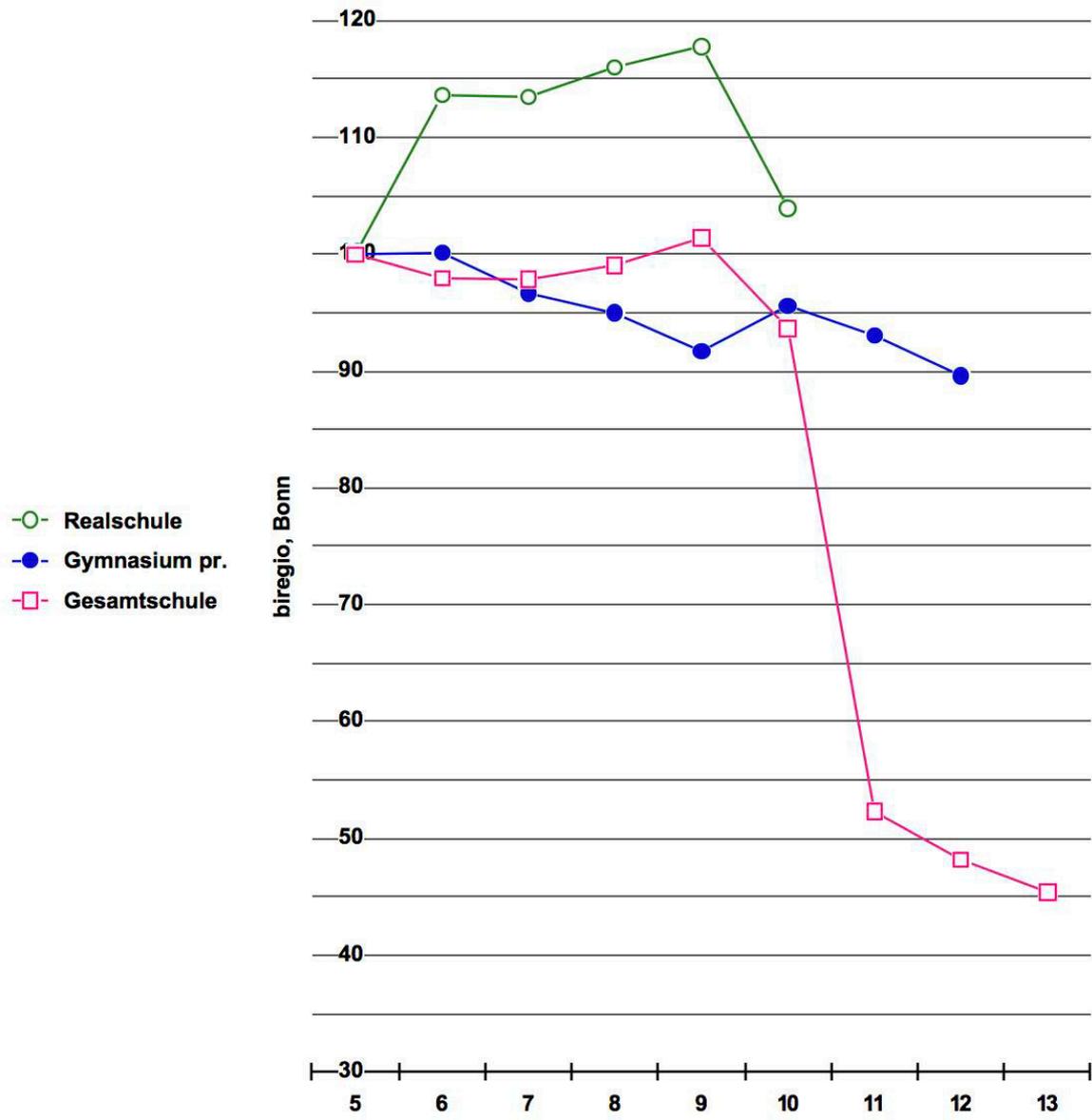
	Schüler insg.	gebundener Ganztag	offener Ganztag	Übermittags- betreuung	"13 Plus"	Betreuung & GT insg.	Anteil an Schülern Σ
RS Geilenkirchen	400		60			60	15,0%
GE Geilenkirchen	656	656				656	100,0%
Weiterführende Schulen Σ	1.719	656	60			716	41,7%
Grund- + weiterführende Schulen Σ	2.694	656	375	139	60	1.091	40,5%

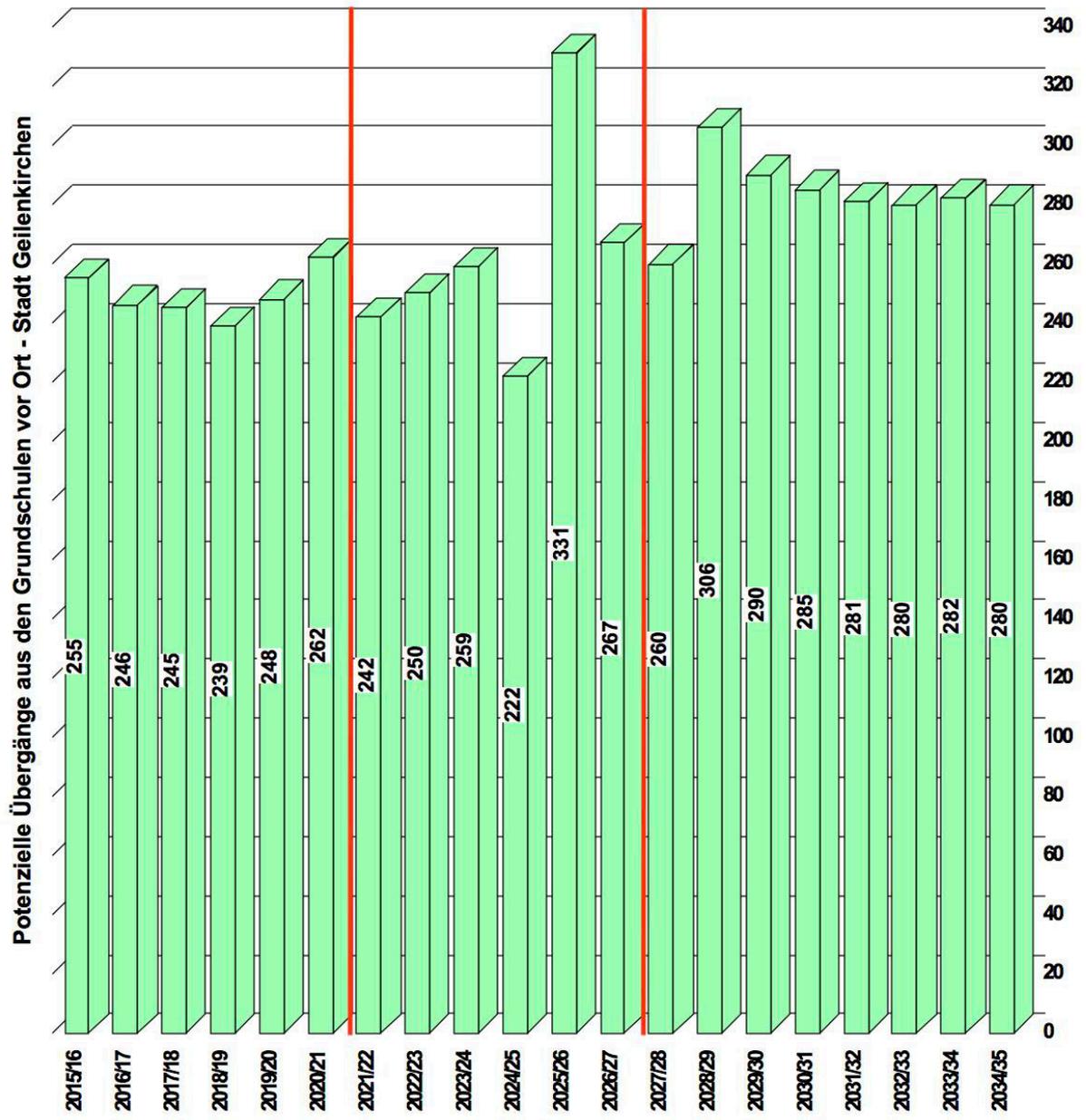
**Anteile der Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten: weiterführende Schulen -
Stadt Geilenkirchen - Schuljahr 2020/21**





Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in %
(Klasse 5 = 100%) - ein Vergleich - Stadt Geilenkirchen

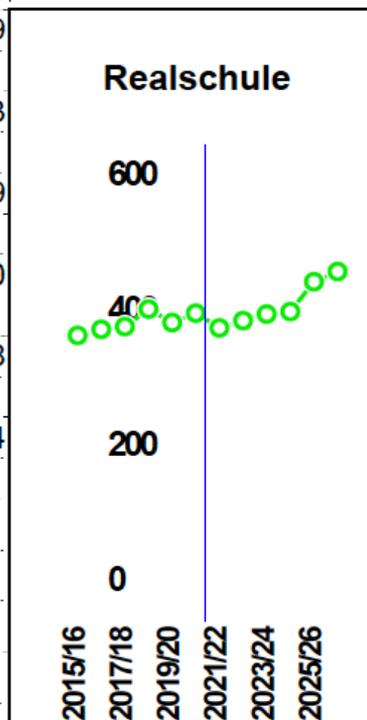






Schüler und Klassen im Schuljahr ...

Jg.	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	Mit-tel *	KW	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	2025 /26	2026 /27	Mit-tel *	Zü-ge^
Realschule																
5 Kl.	55	56	72	58	49	72	62	100,0	53	65	69	63	85	74	74	29
6 Kl.	69	60	59	88	71	51	64	113,6	72	60	74	78	72	97	82	33
7 Kl.	72	70	65	64	82	72	73	113,5	49	74	62	76	80	73	74	29
8 Kl.	36	66	72	57	74	82	73	116,0	75	50	76	64	77	82	75	30
9 Kl.	69	47	67	76	48	80	68	117,8	72	76	51	77	65	79	71	28
10 Kl.	66	77	45	63	62	43	54	103,9	57	64	67	45	68	57	59	24
5-10 Kl.	367	376	380	406	386	400	394	110,8	378	389	399	402	447	462	435	
/Jhg.	60	60	67	69	65	71	68		64	65	66	71	76	81	75	
Z:	24	24	27	27	26	28	27		26	26	26	28	30	32	30	

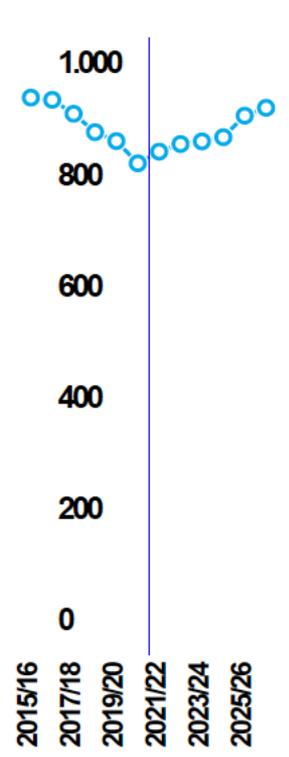


Die Realschule hat das Potenzial zur 3-Zügigkeit. Die Einpendler sind relativ konstant, die Schwankungen ergeben sich aus den eigenen Übergängen.



Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jg.	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	Mit-tel *	KW	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	2025 /26	2026 /27	Mit-tel *	Zü-ge ^A
Gesamtschule																
5	108	107	108	108	113	115	112	100,0	115	119	123	106	158	130	132	4,9
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4,3	4,4	3,8	5,7	4,7	5	
6	115	107	109	107	105	110	108	97,9	114	115	118	122	105	156	130	4,8
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4,1	4,2	4,4	3,8	5,6	5	
7	116	114	110	117	103	104	107	97,8	114	114	115	117	122	105	113	4,2
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4,1	4,1	4,2	4,4	3,8	4	
8	118	117	116	108	116	107	111	99,1	105	115	115	116	119	124	120	4,4
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	4,2	4,2	4,2	4,3	4,5	4	
9	124	123	124	118	114	116	117	101,4	118	107	118	118	119	122	119	4,4
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	3,9	4,3	4,3	4,3	4,4	4	
10	121	125	119	120	106	104	110	93,7	113	109	101	109	109	110	109	4,0
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4	3,9	3,7	3,9	3,9	4,0	4	
5-10	702	693	686	678	657	656	665	98,3	679	679	690	689	732	746	723	
Kl.	24	24	24	24	24	24	24		24	25	25	25	26	27	26	
/Jhg.	117	116	114	113	110	109	111		113	113	115	115	122	124	121	
/Kl.	29,3	28,9	28,6	28,3	27,4	27,3	27,7		28,3	27,7	27,7	27,8	27,7	27,6	27,7	
Z:	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,0	4,1		4,2	4,2	4,3	4,3	4,5	4,6	4,5	
11	74	90	78	49	83	53	65	52,3	51	71	66	62	66	66	65	3,0
12	94	68	87	75	51	71	68	48,2	67	47	66	61	57	61	60	2,7
13	74	89	64	80	75	46	64	45,4	50	63	44	62	57	53	55	2,5
11-13	242	247	229	204	209	170	197	48,6	168	181	176	184	180	180	180	
/Jhg.	81	82	76	68	70	57	66		56	60	59	61	60	60	60	
Z:	3,7	3,7	3,5	3,1	3,2	2,6	3,0		2,5	2,7	2,7	2,8	2,7	2,7	2,7	
5-13	944	940	915	882	866	826	852		847	861	865	873	912	926	903	

Gesamtschule



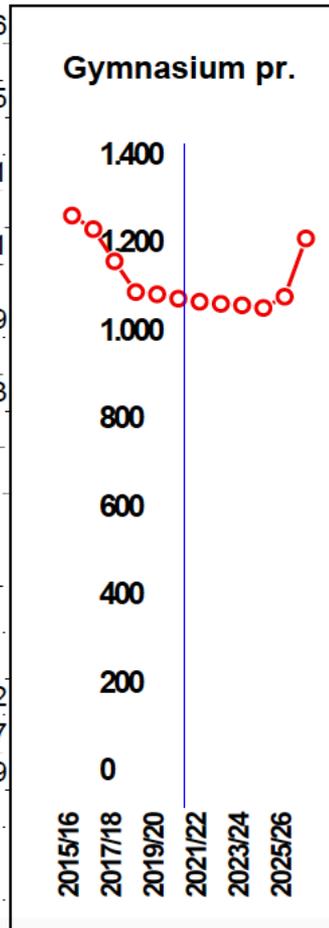
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
 * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 27,7 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0

biregio, Bonn

Die Gesamtschule bleibt weiter 4-zügig in der Sekundarstufe I. Die Oberstufe unterliegt einer größeren Konkurrenz aus dem Umland, durch eine weiter starke eigene Arbeit (über 50% in die Oberstufe) können auch hier weiter gute Zahlen erreicht werden.



Jg.	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	Mit- tel *	KW	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	2025 /26	2026 /27	Mit- tel *	Zü- ge^A
Gymnasium pr.																
5	148	150	130	128	145	134	136	100,0	142	149	149	140	157	152	151	5,6
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5	5,5	5,5	5,2	5,8	5,6	6	
6	157	151	154	127	129	145	139	100,1	134	142	149	149	140	157	149	5,5
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5	5,3	5,5	5,5	5,2	5,8	6	
7	149	151	139	139	126	127	131	96,7	140	129	137	144	144	135	139	5,1
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5	4,8	5,1	5,3	5,3	5,0	5	
8	136	145	155	134	136	124	133	94,9	125	138	127	135	141	141	139	5,1
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5	5,1	4,7	5,0	5,2	5,2	5	
9	133	131	138	145	130	133	135	91,7	120	121	133	123	130	137	131	4,9
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		4	4,5	4,9	4,5	4,8	5,1	5	
10											117	128	119	126	116	4,3
Kl.											4,3	4,8	4,4	4,7	4	
5-10	723	728	716	673	666	663	674	80,6	661	679	812	819	831	848	825	
Kl.	25	25	25	25	25	25	25		25	25	30	30	31	31	31	
/Jhg.	145	146	143	135	133	133	112		132	136	135	136	139	141	138	
/Kl.	28,9	29,1	28,6	26,9	26,6	26,5	27,0		27,0	26,9	27,1	27,0	27,1	27,0	27,0	
Z:	54	54	53	50	49	49	42		49	50	50	5,1	5,1	5,2	5,1	
11	173	169	143	141	147	137	143	95,6	139	125		122	134	124	114	5,2
12	185	166	148	141	139	144	144	93,0	133	135	122		118	130	103	4,7
13	187	174	157	139	137	135	141	89,6	139	128	130	117		114	86	3,9
11-13	545	509	448	421	423	416	428	92,7	411	388	252	239	252	368	303	
/Jhg.	182	170	149	140	141	139	143		137	129	126	119	126	123	101	
Z:	8,3	7,7	6,8	6,4	6,4	6,3	6,5		6,2	5,9	5,7	5,4	5,7	5,6	4,6	
5-13	1.268	1.237	1.164	1.094	1.089	1.079	1.102		1.072	1.067	1.064	1.058	1.083	1.216	1.128	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt)							Z = Züge			° Zahlen ab 2019/20 fürs Gymnasium gesetzt						
* trendgewichtetes Mittel							mittlere Klassenfrequenz Sek. I:			27,0			mittlere Klassenfrequenz Sek. II:			22,0



Das GY St. Ursula privat wird weiter 5-zügig gesehen.

Rückfragen zu den weiterführenden Schulen?

Raumsituation



Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen

Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen	1	Zug	2	Züge	3	Züge	4	Züge	5	Züge	6	Züge
Grundschule	8	ø 862	14	ø 1.467	20	ø 2.038	26	ø 2.621	32	ø 3.202	38	ø 3.759
Klasse	4	70 280	8	70 560	12	70 840	16	70 1.120	20	70 1.400	24	70 1.680
Gruppe/Differenzierung/ÜMi	1	35 35	2	35 70	3	35 105	4	35 140	5	35 175	6	35 210
Zuschlag (in Fläche Σ enthalten)	1	36	1	36	1	36	1	36	1	36	1	36
Fachunterrichtsraum	1	91	2	182	3	257	4	332	5	423	6	498
davon:												
Mehrzweckraum (GT/MU/KU)	1	75 75	2	75 150	3	75 225	4	75 300	5	75 375	6	75 450
+Nebenraum	1	16 16	2	16 32	2	16 32	2	16 32	3	16 48	3	16 48
Lehrerbereich/Besprechung	1	40 40	1	80 80	1	120 120	1	160 160	1	200 200	1	240 240
Schulleiter	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24
Stellvertreter			1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18
Sekretariat	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18
Elternsp./Kranken-/Arztzimmer	1	18 18	1	18 18	1	18 18	2	18 36	2	18 36	2	18 36
Hausmeisterdienstzimmer	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12
Lehrmittel	1	66 66	1	80 80	1	94 94	1	102 102	1	110 110	1	110 110
Ganztags Σ	3	242	4	369	5	496	6	623	7	750	8	877
davon:												
Ganztagsräume* (inkl. SLZ/Bibliothek)	2	75 150	3	75 225	4	75 300	5	75 375	6	75 450	7	75 525
Mensa*	1	42 42	1	84 84	1	126 126	1	168 168	1	210 210	1	252 252
Mensa Küche+Nebenräume*	1	50 50	1	60 60	1	70 70	1	80 80	1	90 90	1	100 100
planrelevante Räume/alle Flächen												
Klassen	4	280	8	560	12	840	16	1.120	20	1.400	24	1.680
Inklusion/Differenzierung		71		106		141		176		211		246
Fachspezifischer Unterrichtsbereich	1	91	2	182	3	257	4	332	5	423	6	498
Lehrer u Verwaltung, Informationsb.		178		250		304		370		418		458
Ganztags	3	242	4	369	5	496	6	623	7	750	8	877
insq.	8	862	14	1.467	20	2.038	26	2.621	32	3.202	38	3.759
Große Räume je Klasse:		2,00		1,75		1,67		1,63		1,60		1,58

Für das Land NRW gibt es kein verbindliches Raumprogramm.

Dies ist ein Vorschlag seitens biregio.

Grundlage sind vergleichbare Raumprogramme.

Die Raumprogramme beziehen den Ganztags deutlich stärker mit ein, eine Festlegung auf ein Programm wäre zu empfehlen!

Schulraumbilanzen

Stadt Geilenkirchen

Grundschulen (1, 2)

Status quo: mittelfristige Entwicklung

zuk. Entwick.		IST: Räume							SOLL: Räume				Abgleich			
Züge	DaZ -Kl.	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insq.	Kl. bei SOLL*	
3,0		GGrS Geilenkirchen Europa	3	14	3	4	2	12	3	5	3	1	1,75	20	1,67	
3,0		KGrS Geilenkirchen		13		6	2	12	3	5	3	-1	1,58	20	1,67	
2,0		GGrS Gillrath		8	1	2	1	8	2	4	2	-3	1,38	14	1,75	
1,5		KGrS Immendorf		7	2	3	2	6	1	4	2	1	2,00	11	1,83	
1,5		KGrS Teveren		5	2	3	1	6	1	4	2	-1	1,67	11	1,83	
2,0		KGrS Würm		7	2	2	2	8	2	4	2	-3	1,38	14	1,75	
13,0		Grundschulen Σ		54	10	20	10	52	12	26	14	-6	1,62	90	1,73	
6,0		Innenstadt Σ		27	3	10	4	24	6	10	6		1,67	40	1,67	
4,0		KGrS Geilenkirchen 4 Züge		13		6	2	16	4	6	4	-7	1,19	26	1,63	
2,0		GGrS Gillrath inkl. Zubau		8	1	3	1	8	2	4	2	-2	1,50	14	1,75	
2,0		KGrS Teveren 2,0 Züge		5	2	3	1	8	2	4	2	-4	1,25	14	1,75	
1,5		KGrS Würm 1,5 Züge		7	2	2	2	6	2	3	2		1,83	11	1,83	

* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt

Flächenbilanz in Quadratmetern - Grundschulen - Stadt Geilenkirchen

GGrS Geilenkirchen Europa

-239

KGrS Geilenkirchen

-639

GGrS Gillrath

-845

KGrS Immendorf

-107

KGrS Teveren

-455

KGrS Würm

-642

KGrS Geilenkirchen 4 Züge

-1222

KGrS Teveren 2,0 Züge

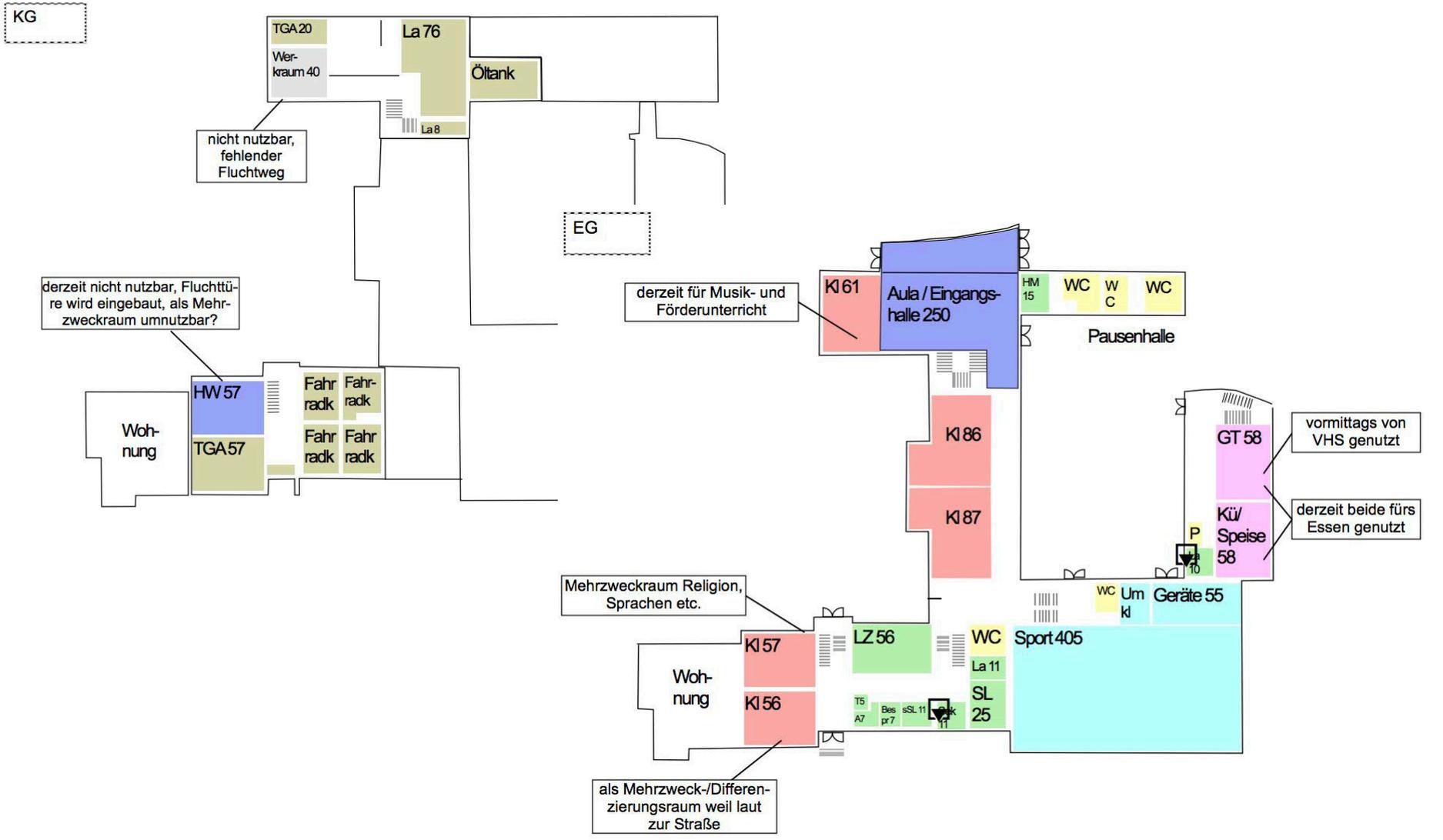
-757

KGrS Würm 1,5 Züge

-340

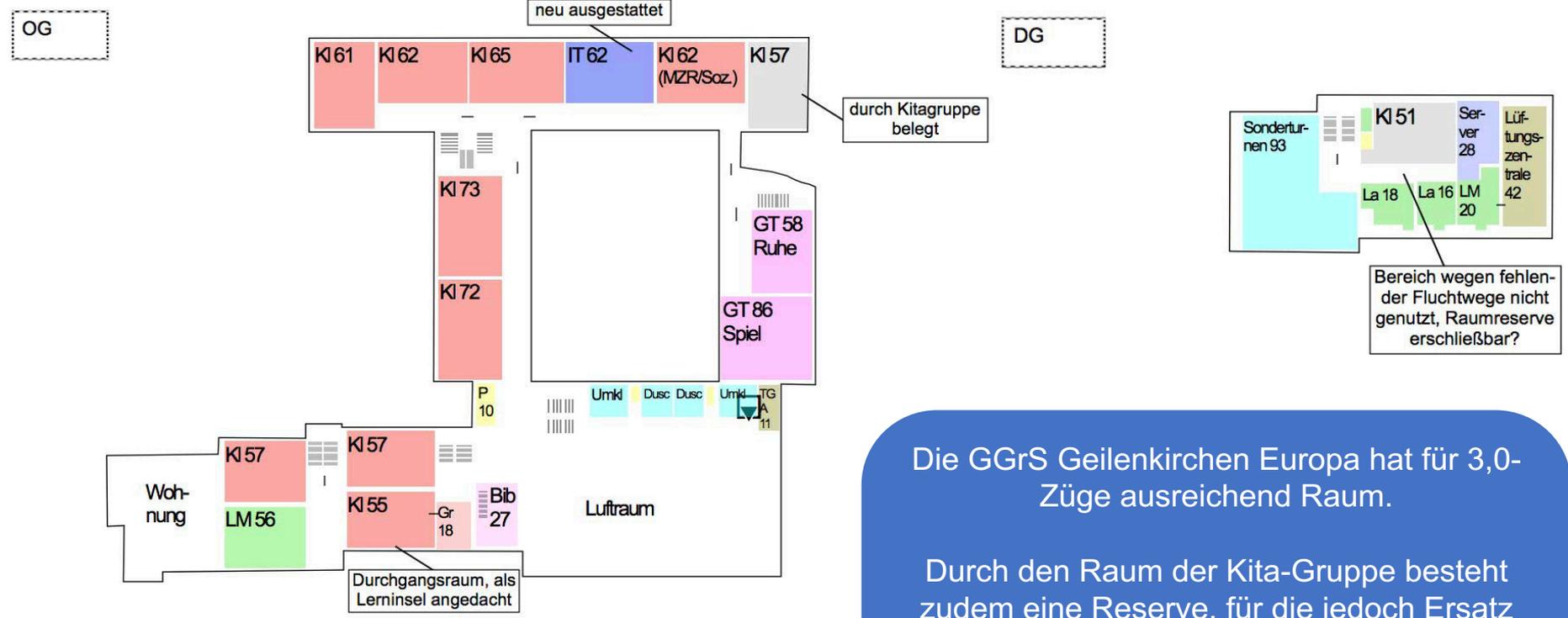


zuk. Entwick.			IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich				
Züge	DaZ -KI.	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
3,0		GGrS Geilenkirchen Europa	3	14	3	4	2	12	3	5	3	1	1,75	20	1,67





zuk. Entwick.			IST: Räume					SOLL: Räume				Abgleich			
Züge	DaZ -Kl.	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
3,0		GGrS Geilenkirchen Europa	3	14	3	4	2	12	3	5	3	1	1,75	20	1,67



Die GGrS Geilenkirchen Europa hat für 3,0-Züge ausreichend Raum.

Durch den Raum der Kita-Gruppe besteht zudem eine Reserve, für die jedoch Ersatz geschaffen werden müsste.

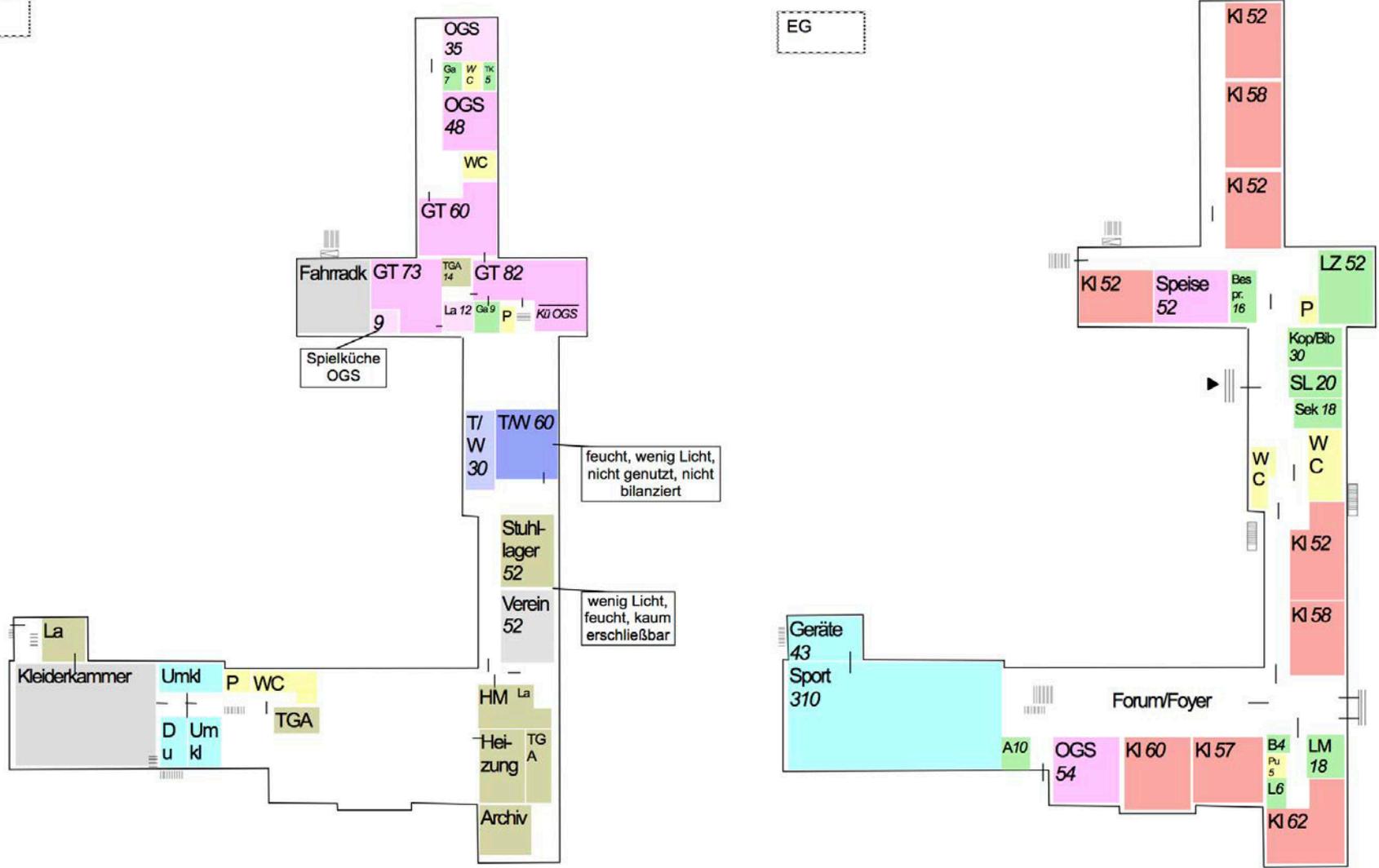
Für die Lehrküche im UG wird eine Umnutzung als Mehrzweckraum angeregt.



zuk. Entwick.			PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich		SOLL insg.	KI. bei SOLL*
Züge	DaZ -KI.	Schule		IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	KI. vs. Raum*		
3,0		KGrS Geilenkirchen		13		6	2	12	3	5	3	-1	1,58	20	1,67
4,0		KGrS Geilenkirchen 4 Züge		13		6	2	16	4	6	4	-7	1,19	26	1,63

UG

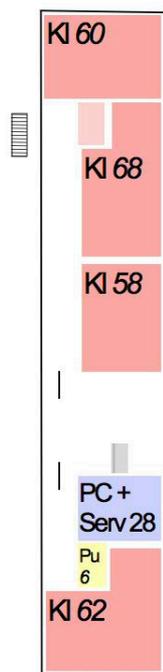
EG





zuk. Entwick.				IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich			
Züge	DaZ -Kl.	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
3,0		KGrS Geilenkirchen		13		6	2	12	3	5	3	-1	1,58	20	1,67
4,0		KGrS Geilenkirchen 4 Züge		13		6	2	16	4	6	4	-7	1,19	26	1,63

OG



Die KGrS ist in der Fläche und in der Raumzahl eng.

Eine Reduzierung auf eine volle 3-Zügigkeit wird empfohlen, da die nahegelegene GGrS Bedarfe abfangen kann.

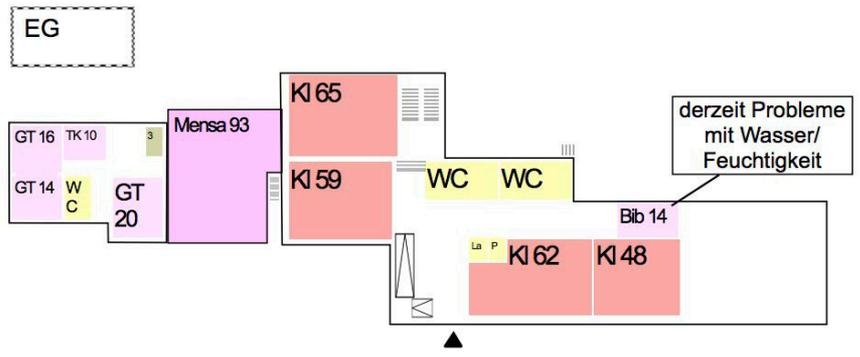
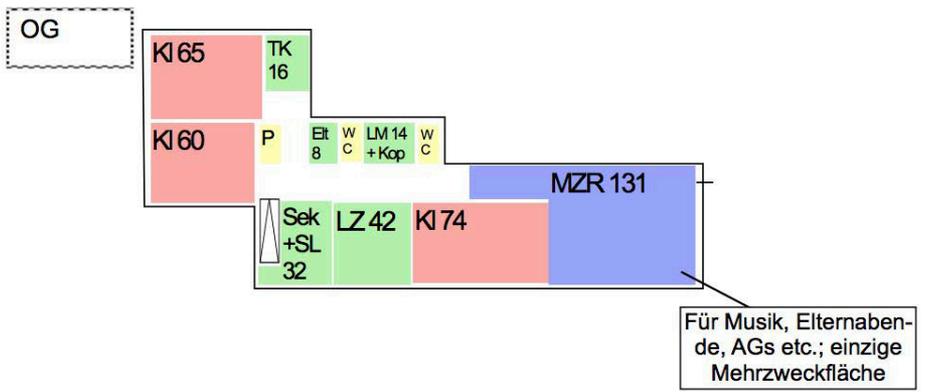
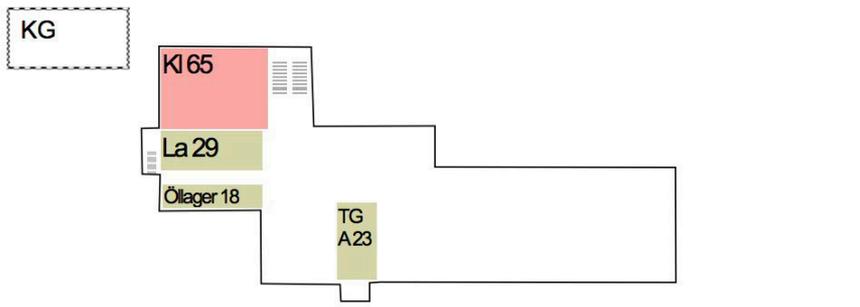
Die Verwaltungsflächen sind relativ klein.

Der Ganztagsbereich ist zersplittert und räumlich abgetrennt, zudem kaum in den Raumbestand einzubinden.

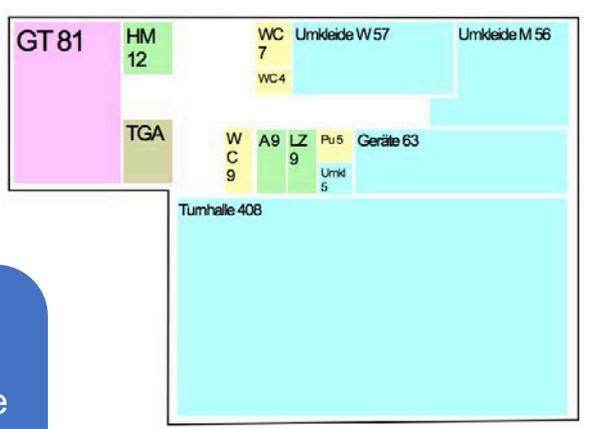
Ein kleiner additiver Zubau erscheint angezeigt, sollte jedoch mit einer grundsätzlichen Überplanung der Raumnutzungen einhergehen.



zuk. Entwick.			PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich		SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
Züge	DaZ -Kl.	Schule		IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*		
2,0		GGrS Gillrath		8	1	2	1	8	2	4	2	-3	1,38	14	1,75
2,0		GGrS Gillrath inkl. Zubau		8	1	3	1	8	2	4	2	-2	1,50	14	1,75



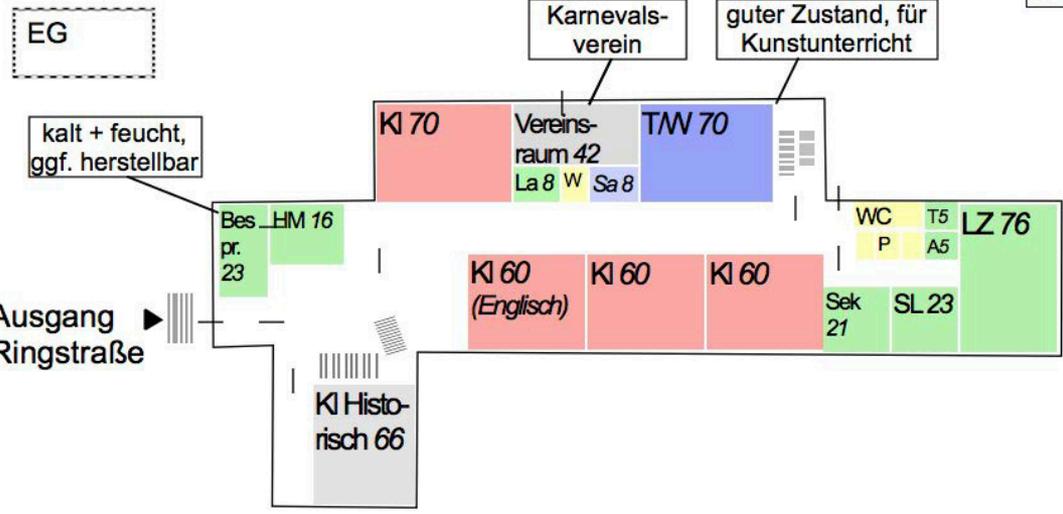
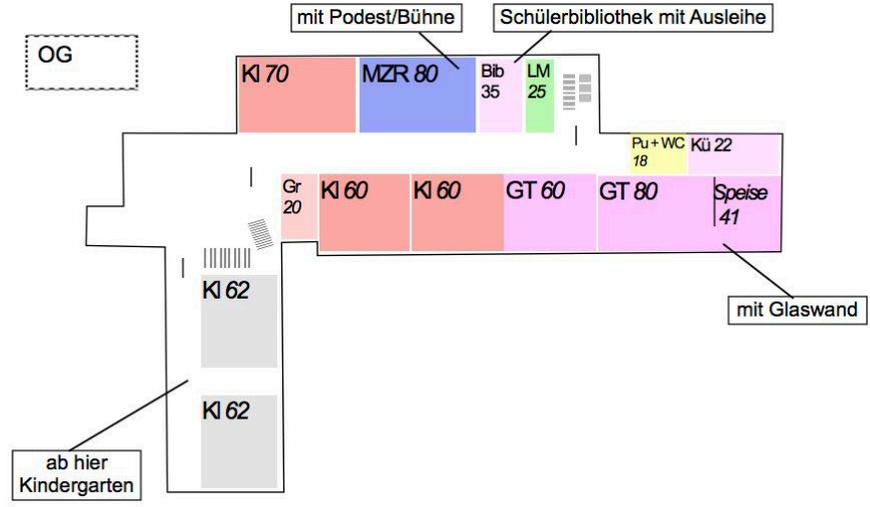
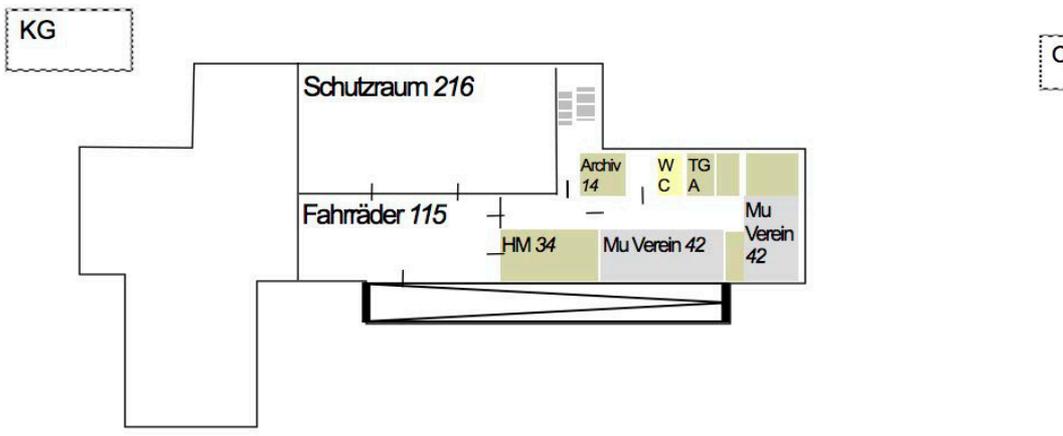
geplanter Neubau einer Turnhalle + OGS-Fläche



Die GGrS Gillrath bleibt in den Flächen und der Raumzahl knapp.
 Die Ganztagsflächen stellen den größten Bedarf dar, zudem sind die Verwaltung und Differenzierungsmöglichkeiten begrenzt.
 Es besteht ggf. die Möglichkeit einen weiteren Raum anzubauen.



zuk. Entwick.			PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich		SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
Züge	DaZ -Kl.	Schule		IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*		
1,5		KGrS Immendorf		7	2	3	2	6	1	4	2	1	2,00	11	1,83



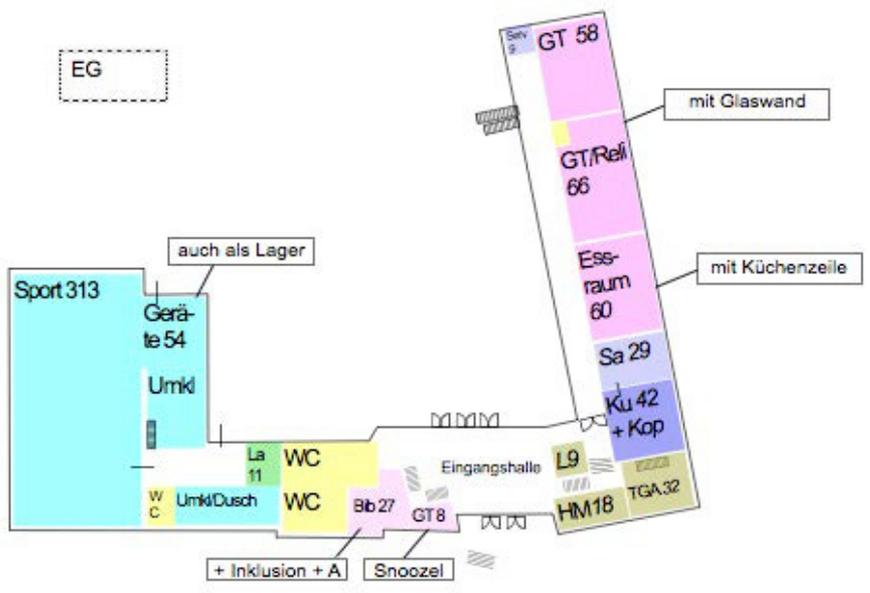
Die KGrS Immendorf ist für eine 1,5-Zügigkeit im Vergleich der Grundschulen räumlich gut aufgestellt.

Nur ein (unwahrscheinliches) Anwachsen auf 7 oder mehr Klassen würde räumliche Bedarfe bedeuten.

KiGa



zuk. Entwick.			IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich				
Züge	DaZ -Kl.	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
1,5		KGrS Teveren		5	2	3	1	6	1	4	2	-1	1,67	11	1,83



Die KGrS Teveren ist in der Fläche und der Raumzahl für 1,5 Züge zu klein.

Eine Begrenzung auf 5 Klassen wäre möglich, bei wenigen möglichen Ablehnungen.

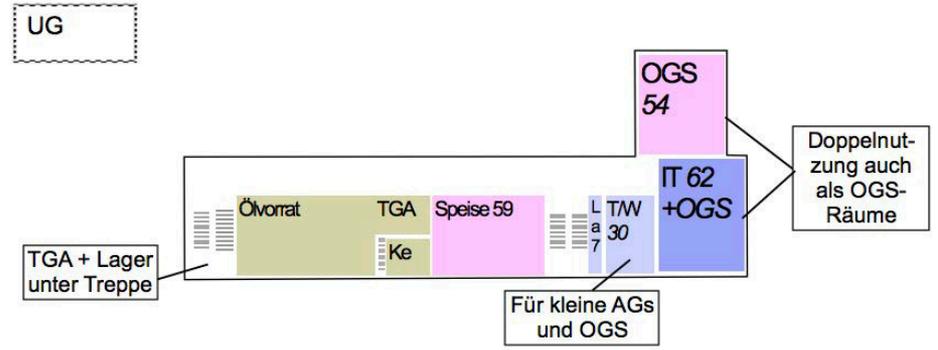
Auch dann hat die Schule wenig Fläche.

Der Kunstraum könnte zu großem Mehrzweckraum werden (Statik zu prüfen).





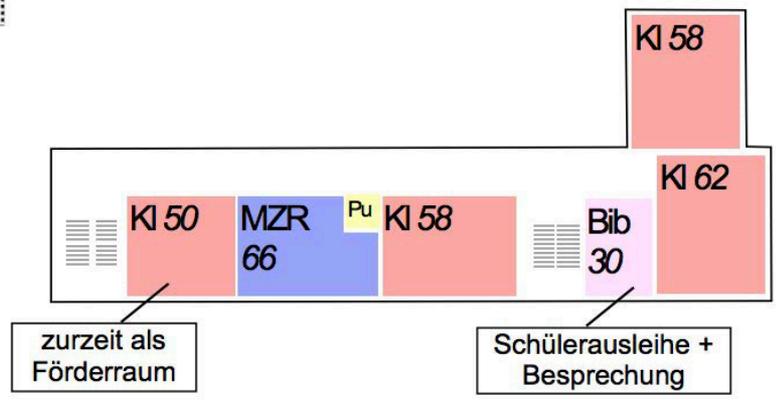
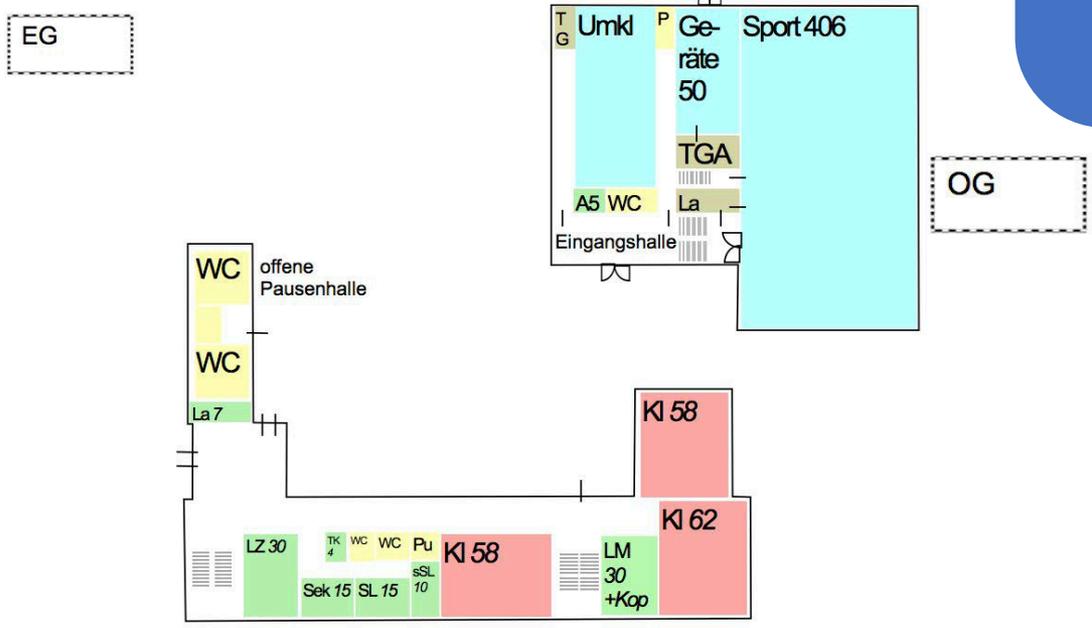
zuk. Entwick.			IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich				
Züge	DaZ -Kl.	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
2,0		KGrS Würm		7	2	2	2	8	2	4	2	-3	1,38	14	1,75



Die KGrS Würm ist für eine 2-Zügigkeit zu klein.

Ein additiver Solitärbau inkl. großem Speiseraum wird angeregt und könnte weitere Bedarfe einbinden (LZ, Lager, Bespr.).

Der Ganztag könnte stärker zwischen die Klassen gebracht werden, und so Doppelnutzungen ermöglichen.



Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen

Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen	2 Züge		3 Züge		4 Züge		5 Züge		6 Züge	
Realschule, ganztags	23	ø 2.504	32	ø 3.387	41	ø 4.227	52	ø 5.260	63	ø 6.292
Klasse	12	70 840	18	70 1.260	24	70 1.680	30	70 2.100	36	70 2.520
Gruppe/Differenzierung/Inklusion zzgl. Zuschlag	2	35 70	3	35 105	4	35 140	5	35 175	6	35 210
Fachunterrichtsraum	8		10		12		16		20	
davon:										
NaWi Lehr- und Übungsraum	2	80 160	3	80 240	3	80 240	4	80 320	5	80 400
+Vorber./Samml NaWi	3	40 120	3	45 135	3	45 135	3	50 150	3	55 165
Technik/Werken	1	75 75	2	75 150	2	75 150	3	75 225	3	75 225
+Maschinenr./NR	2	30 60	2	35 70	2	35 70	2	40 80	2	45 90
Lehrküche	1	75 75	1	75 75	1	75 75	1	75 75	1	75 75
+Speise/NR	1	45 45	1	45 45	1	45 45	1	45 45	1	45 45
Textiles Werken	1	75 75	1	75 75	1	75 75	2	75 150	3	75 225
+Vorber./Samml.	1	25 25	1	25 25	1	30 30	1	30 30	1	35 35
Musikraum	1	75 75	1	75 75	2	75 150	2	75 150	3	75 225
+Nebenraum Musik	1	30 30	1	35 35	1	40 40	1	45 45	1	50 50
Bildende Kunst	1	75 75	1	75 75	2	75 150	2	75 150	3	75 225
+Nebenraum Kunst	1	30 30	1	35 35	1	40 40	1	45 45	1	50 50
Computer- inkl. Nebenraum	1	75 75	1	75 75	1	75 75	2	75 150	2	75 150
Lehrerbereich	1	144 144	1	216 216	1	288 288	1	360 360	1	432 432
Schulleiter	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24	1	24 24
Stellvertreter	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18
Sekretariat	1	18 18	1	24 24	1	24 24	1	30 30	1	30 30
Elternsp./Kranken-/Arztzimmer	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18	1	18 18
Hausmeisterdienstzimmer	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12
Schülermitverwaltung	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12	1	12 12
Lehrmittel	1	72 72	1	84 84	1	84 84	1	96 96	1	108 108
Ganztagsräume (inkl. SLZ/Bibliothek)	2	75 150	3	75 225	4	75 300	5	75 375	6	75 450
Mensa	1	126 126	1	189 189	1	252 252	1	315 315	1	378 378
Mensa Küche+Nebenräume*	1	80 80	1	90 90	1	100 100	1	110 110	1	120 120



Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen

Klassen/Züge/Raumzahl/Flächen	4 Züge	5 Züge	6 Züge
Gesamtschule, ganztags	64 ø 6.336	73 ø 7.331	87 ø 8.682
Klasse Sek I inkl. äußere Diff.	30 75 2.250	36 75 2.700	42 75 3.150
Kurs Sek II	9 70 630	10 70 700	12 70 840
Gruppe/Differenzierung/Inklusion	4 35 140	5 35 175	6 35 210
Zuschlag (auch in Fläche enthalten)	1 35	1 35	1 35
Fachunterrichtsraum	19	20	25
davon:			
NaWi Lehr- und Übungsraum	7 80 560	8 80 640	9 80 720
+Vorber./Samml NaWi	5 50 250	6 55 330	7 60 420
Technik/Werken	2 75 150	2 75 150	3 75 225
+Maschinenr./NR	2 40 80	2 45 90	2 50 100
Lehrküche	1 75 75	1 75 75	1 75 75
+Speise/NR	1 45 45	1 45 45	1 45 45
Textiles Werken/Theater	1 75 75	1 75 75	1 75 75
+Nebenraum	1 35 35	1 40 40	1 45 45
Musikraum	3 75 225	3 75 225	4 75 300
+Nebenraum Musik	1 40 40	1 45 45	1 50 50
Bildende Kunst	3 75 225	3 75 225	4 75 300
+Nebenraum Kunst	1 40 40	1 45 45	1 50 50
Computer- inkl. Nebenraum	2 75 150	2 75 150	3 75 225
Lehrerbereich	1 320 320	1 392 392	1 464 464
Schulleiter	1 24 24	1 24 24	1 24 24
Stellvertreter	1 18 18	1 18 18	1 18 18
Sekretariat	1 24 24	1 30 30	1 30 30
Elternsp./Kranken-/Arztzimmer	1 18 18	2 18 36	2 18 36
Hausmeisterdienstzimmer	1 12 12	1 12 12	1 12 12
Schülermitverwaltung	1 18 18	1 18 18	1 18 18
Lehrmittel	1 102 102	1 108 108	1 114 114
Ganztagsräume (inkl. SLZ/Bibliothek)	5 80 400	6 80 480	7 80 560
Mensa	1 315 315	1 378 378	1 441 441
Mensa Küche+Nebenräume*	1 80 80	1 90 90	1 100 100



Schulraumbilanzen

Stadt Geilenkirchen

			Weiterführende Schulen (2)				Status quo: mittelfristige Entwicklung									
zuk. Entwick.			IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich					
Züge	SekII	DaZ	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
3,0			RS Geilenkirchen		21	12	2	4	18	10	4	3	3	1,94	32	1,78
4,0	3,0		GE Geilenkirchen Anita-Lichtenstein		41	22	5	4	39	17	6	5	6	1,74	62	1,59
7,0	3,0		weiterführende Schulen Σ		62	34	7	8	57	27	10	8	9	1,81	94	1,65

* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

Sonderklassen / DaZ-Klassen werden mit einem zusätzlichen Klassenraum im SOLL berücksichtigt

Flächenbilanz in Quadratmetern - weiterführende Schulen - Stadt Geilenkirchen

biregio, Bonn

RS Geilenkirchen

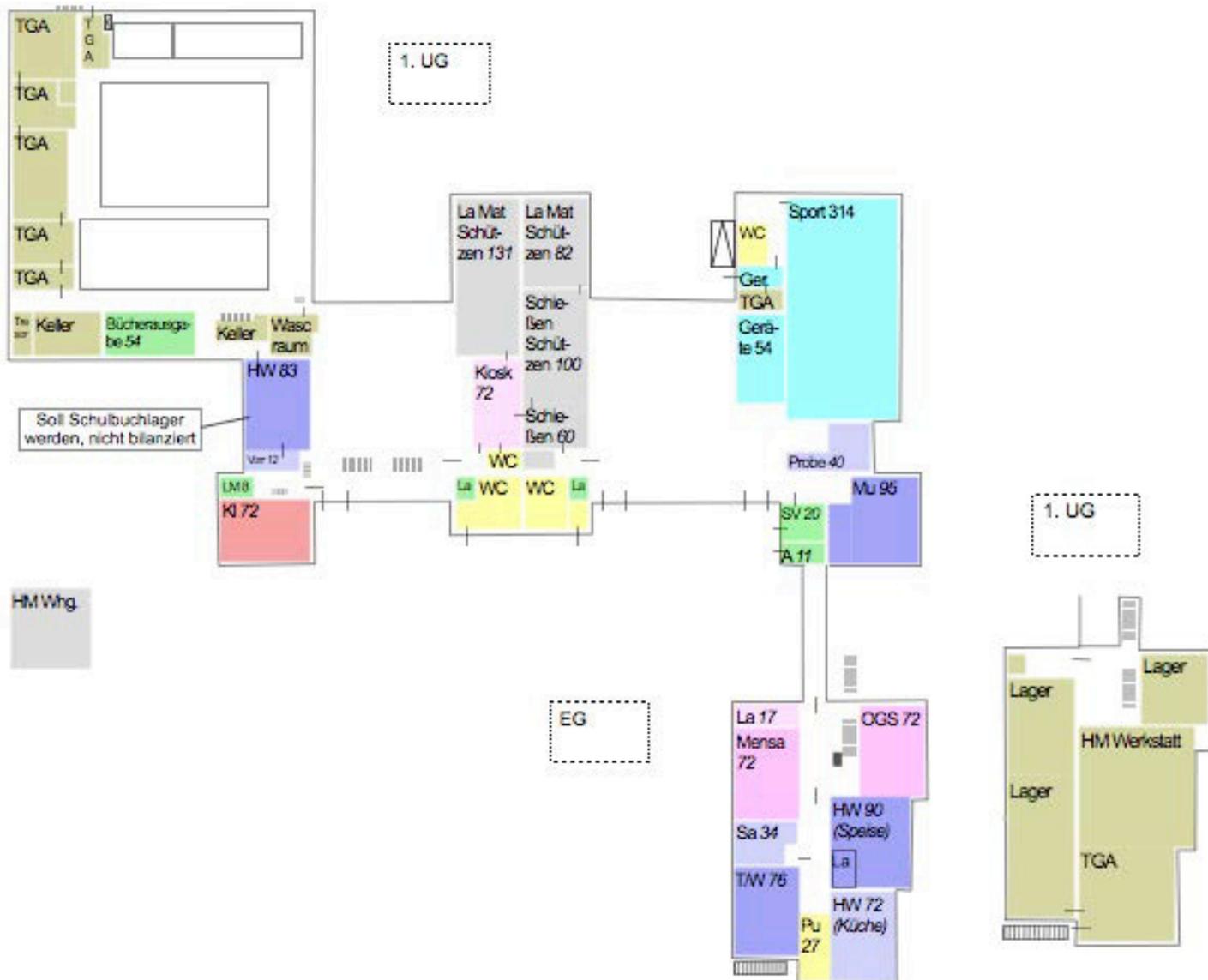
548

GE Geilenkirchen Anita-Lichtenstein

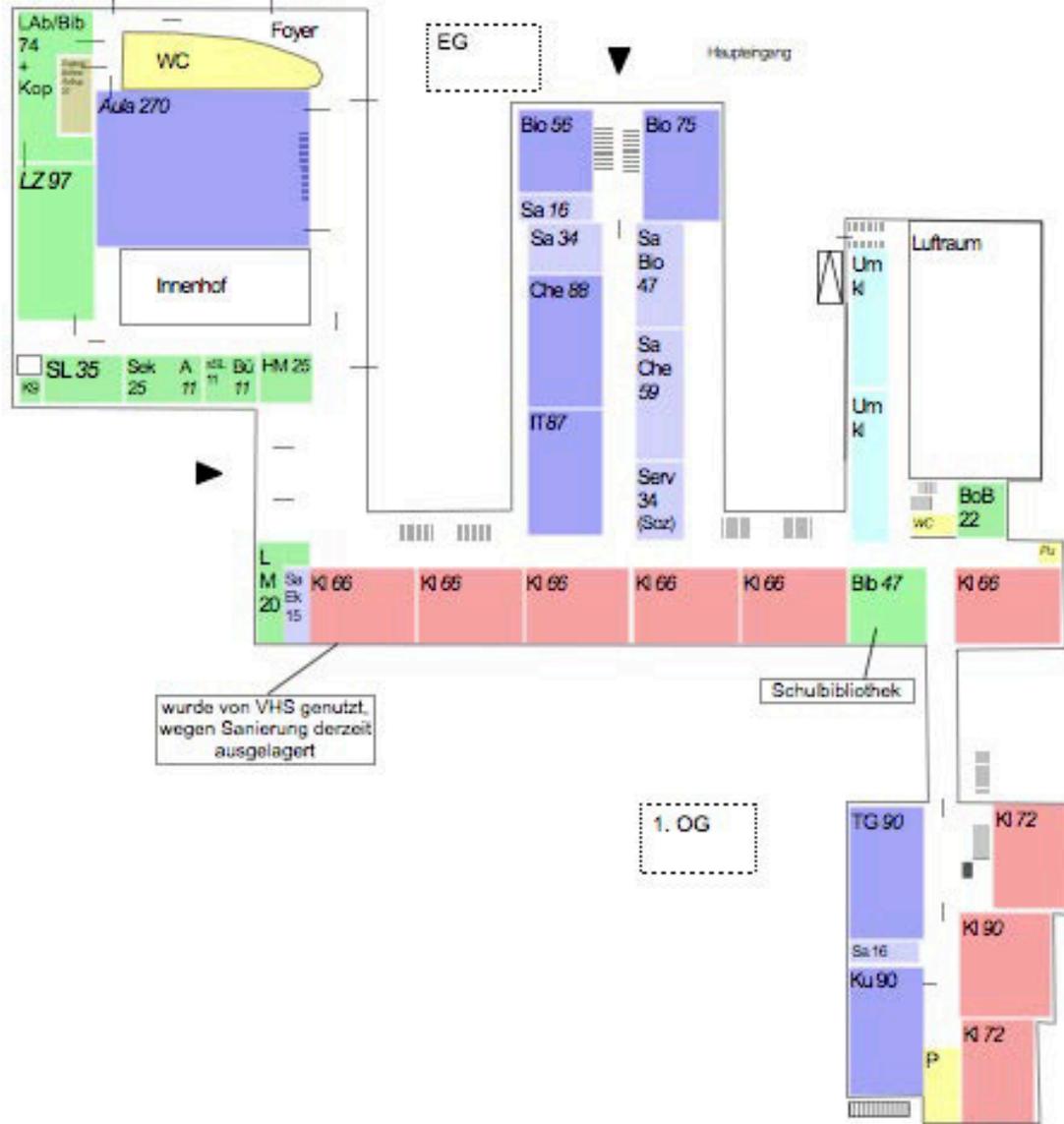
309



zuk. Entwick.				PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich		SOLL insg.	KI. bei SOLL*
Züge	Sek II	DaZ	Schule		IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*		
3,0			RS Geilenkirchen		21	12	2	4	18	10	4	3	3	1,94	32	1,78

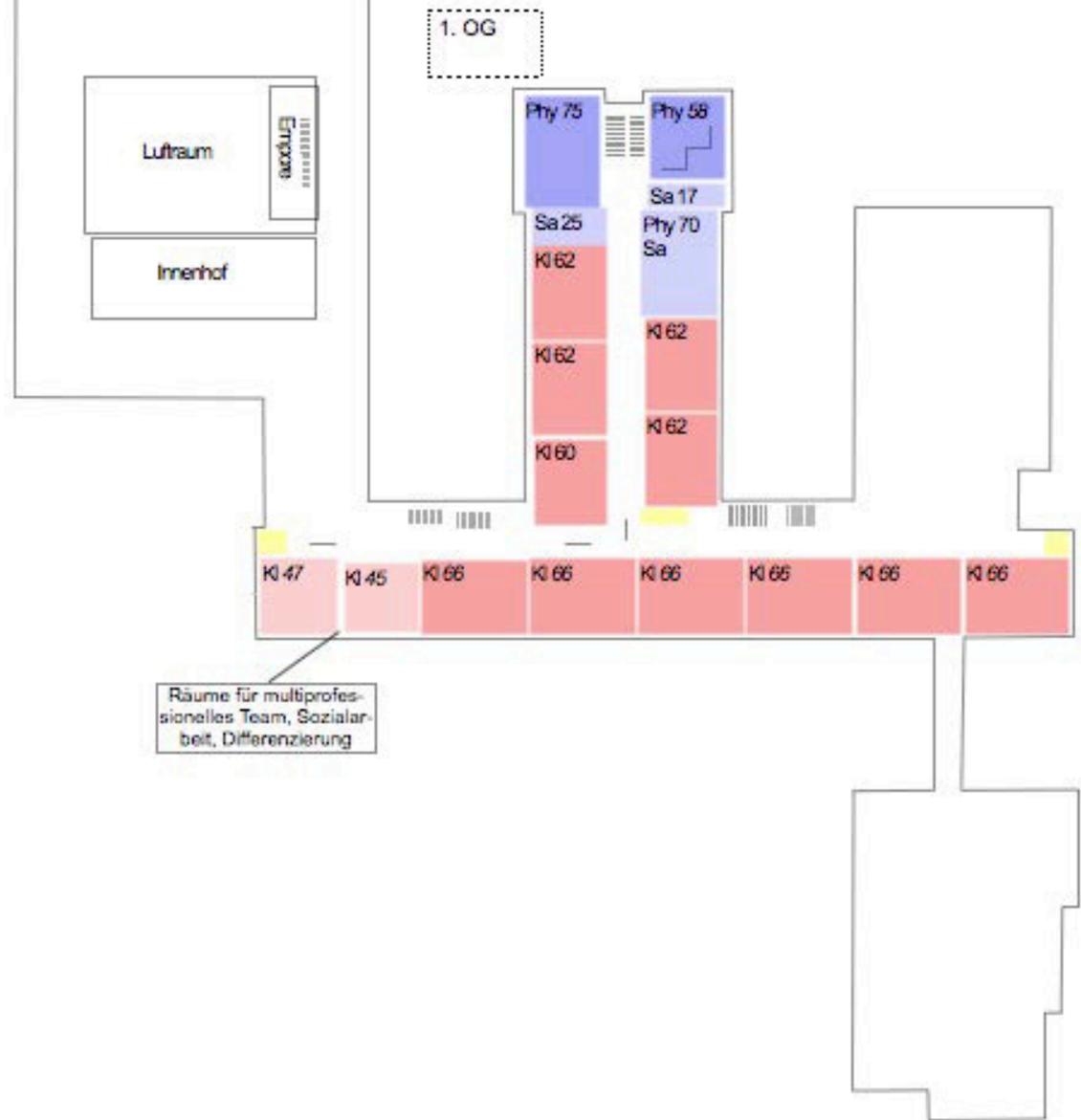


zuk. Entwick.				IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich				
Züge	Sek II	DaZ	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
3,0			RS Geilenkirchen		21	12	2	4	18	10	4	3	3	1,94	32	1,78





zuk. Entwick.				IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich				
Züge	Sek II	DaZ	Schule	PS	IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
3,0			RS Geilenkirchen		21	12	2	4	18	10	4	3	3	1,94	32	1,78



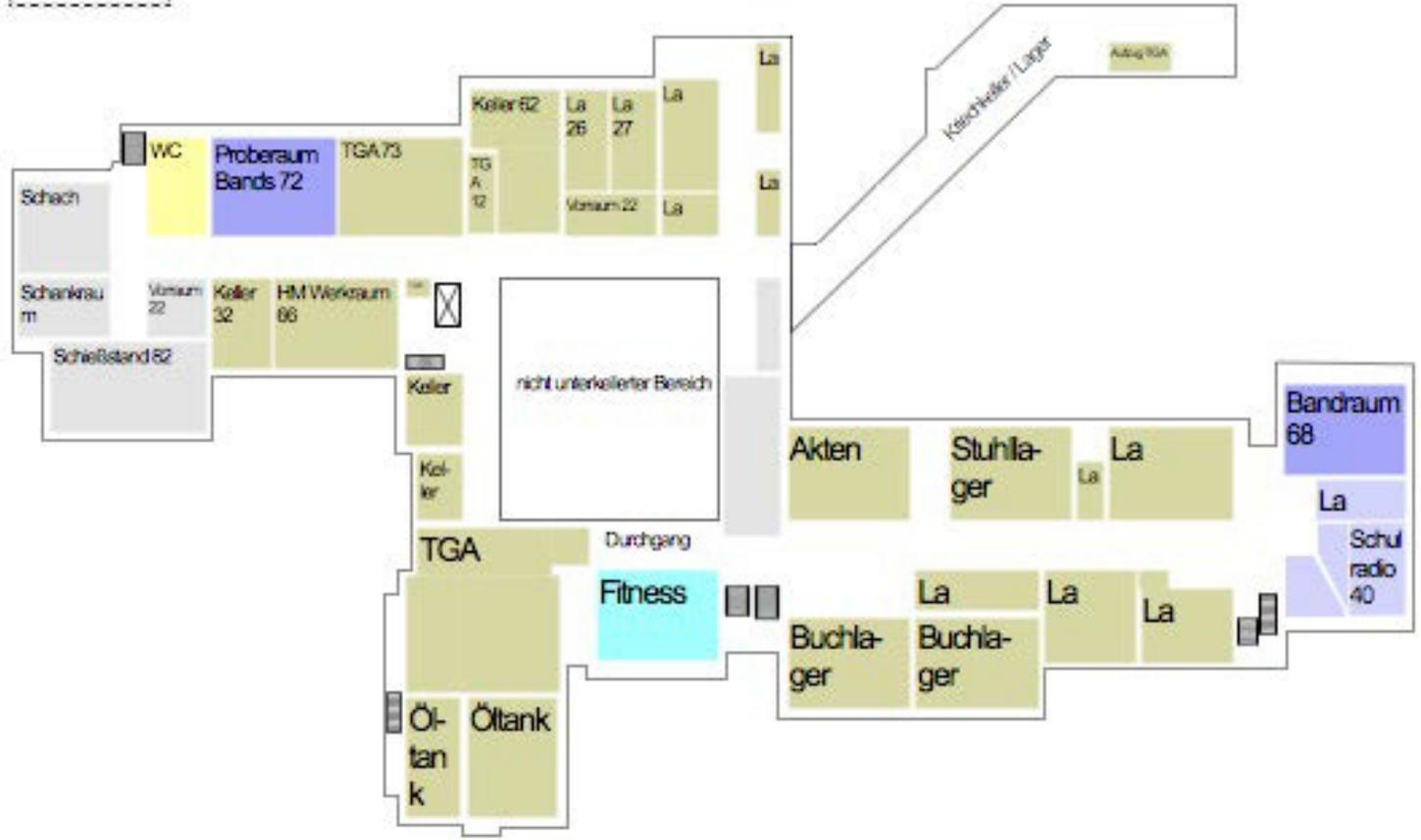
Die Realschule ist auch in der 3-Zügigkeit räumlich gut aufgestellt.

Nach der Flutsanierung können auch wieder Räume für die VHS vorgehalten werden.



zuk. Entwick.			Schule	PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich		SOLL insg.	KI. bei SOLL*
Züge	Sek II	DaZ			IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*		
4,0	3,0		GE Geilenkirchen Anita-Lichtenstein		41	22	5	4	39	17	6	5	6	1,74	62	1,59

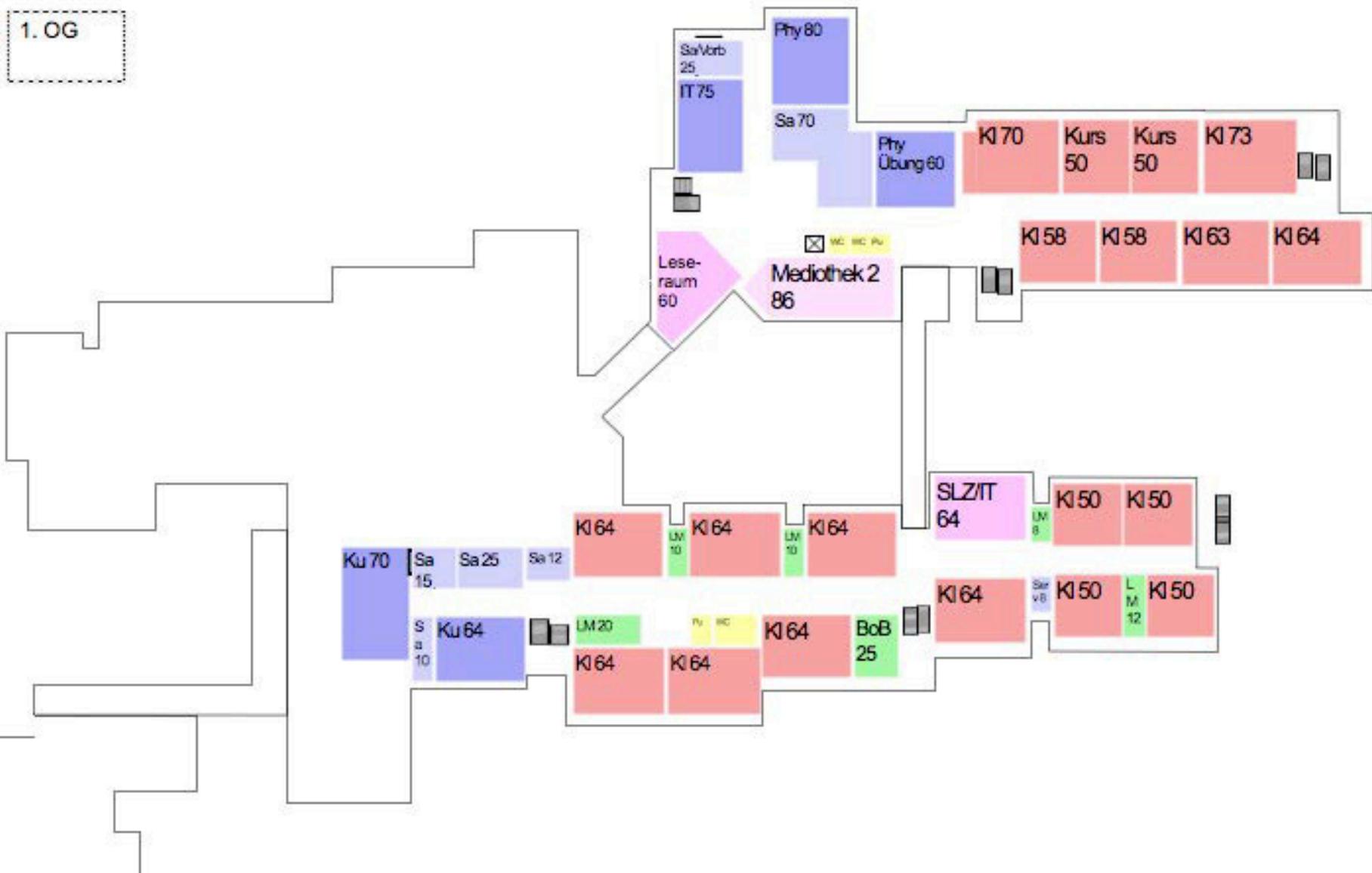
KG





zuk. Entwick.				PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich		SOLL insg.	KI. bei SOLL*
Züge	Sek II	DaZ	Schule		IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	KI. vs. Raum*		
4,0	3,0		GE Geilenkirchen Anita-Lichtenstein		41	22	5	4	39	17	6	5	6	1,74	62	1,59

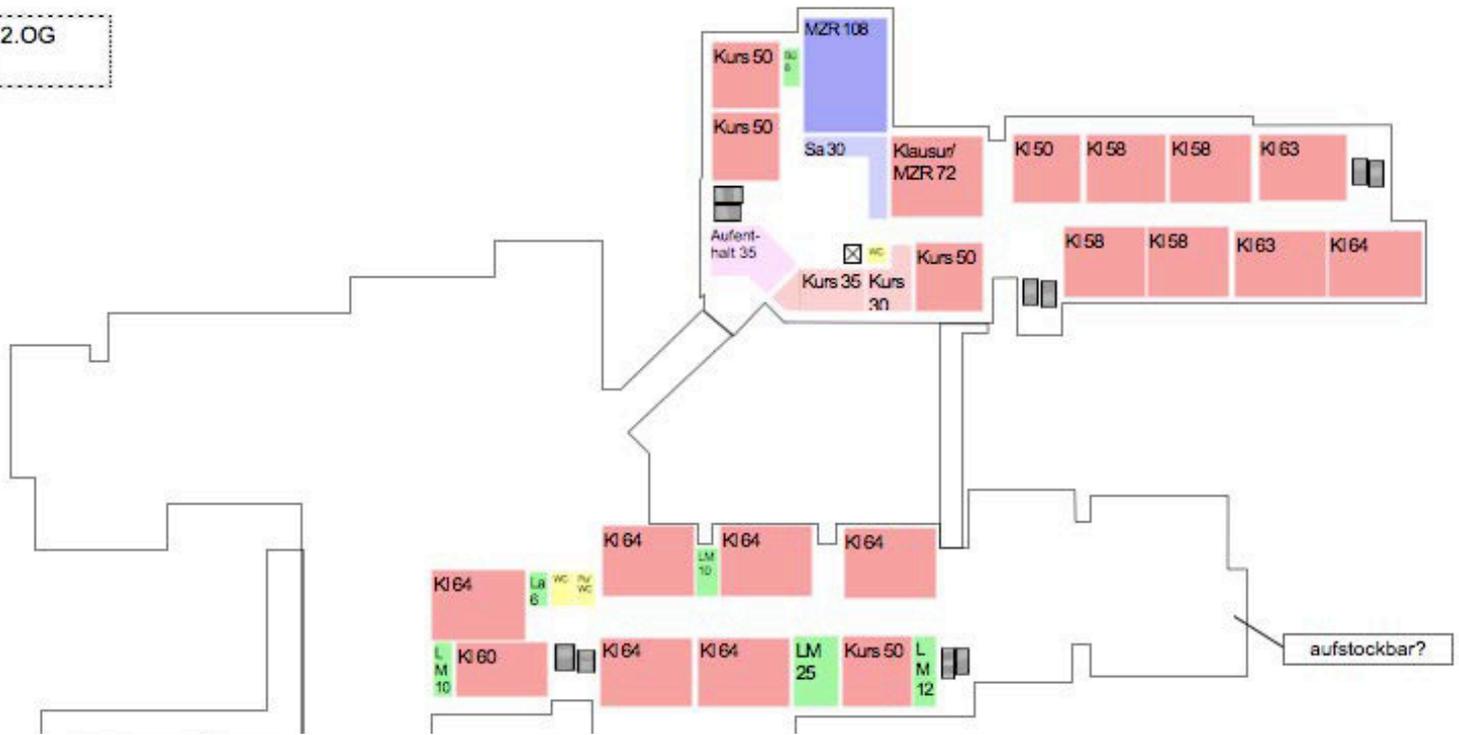
1. OG





zuk. Entwick.				PS	IST: Räume				SOLL: Räume				Abgleich			
Züge	SekII	DaZ	Schule		IST KR	IST FR	IST GT	IST Diff	SOLL KR	SOLL FR	SOLL GT	SOLL Diff	ohne Diff.!	Kl. vs. Raum*	SOLL insg.	Kl. bei SOLL*
4,0	3,0		GE Geilenkirchen Anita-Lichtenstein		41	22	5	4	39	17	6	5	6	1,74	62	1,59

2.OG



Die Gesamtschule ist räumlich ausreichend aufgestellt. Die Raumgrößen sind jedoch sehr unterschiedlich.

Das Lehrerzimmer/die Lehrerarbeitsflächen sind relativ klein, eine Lösung sollte weiter verfolgt werden.

Die Aula/das Forum ist für größere Veranstaltungen zu klein, es erscheint jedoch kaum erweiterbar.

Die schrittweise Sanierung und die Ausstattungsfragen sind anhängig.

© *biregio*
Projektgruppe Bildung und Region
Wolf Krämer-Mandau
Dürenstr. 40
53173 Bonn
0228/36 30 04
info@biregio.de